

11.09.2020

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

Tel.: 0385 58814854

Fax.: 0385 5884585

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.10.2020	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Bindefrist endet am	21.12.2020
---------------------	------------

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30038-E7-0002****Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7****Oberverwaltungsgericht M/V**

Vergabenummer

Leistung

**20E0237N****Möbeltischlerarbeiten Ausbau****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
  
  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax 0385 5884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217\_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Fbl. 248

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30038-E7-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b>
Vergabenummer: <b>20E0237N</b>	Leistung: <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der



an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Baumaßnahme

Vergabenummer

<b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>	<b>20E0237N</b>
--------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Leistung

<b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>
-------------------------------------

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217\_COVID-19-bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Fbl. 248

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

	Vergabenummer	
	<b>20E0237N</b>	
<b>Baumaßnahme</b> <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
					Möbeltischerarbeiten	für das gesamte LV	Die technischen Lösungen müssen mindestens denen des LV's entsprechen.



	Vergabenummer	
	20E0237N	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30038-E7-0002</b>	<b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b>

**Oberverwaltungsgericht M/V**

Vergabenummer	Leistung
<b>20E0237N</b>	<b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.





## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30038-E7-0002**Vergabenummer **20E0237N**

Vergabeart

- |                                                            |                                                       |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7****Oberverwaltungsgericht M/V**

Leistung

**Möbeltischlerarbeiten Ausbau**

- |                                                                           |  |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)                                         |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0237N	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0237N	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30038-E7-0002</b>	<b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b>
	<b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0237N</b>	<b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0237N</b>	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0237N</b>	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0237N	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0237N	
Baumaßnahme <b>Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7</b> <b>Oberverwaltungsgericht M/V</b>		
Leistung <b>Möbeltischlerarbeiten Ausbau</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1. Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Justizzentrum Greifswald - Erweiterungsbau N1 | N2  
 Unterbringung der Gerichte am Standort Greifswald  
 Domstraße 6-7. 17489 Greifswald

## 1.1 Einleitende Erläuterungen der Gesamtbaumaßnahme

In dem 3 bis 4-geschossige Erweiterungsbau (N1+N2) an das bestehende Oberverwaltungsgericht mit Grundbuchamt (B1) werden das Amtsgericht (AG) und das Verwaltungsgericht (VG) untergebracht.

Architektur, Konzeption und Gestaltung  
 Bereits 2015 wurde das historische Gerichtsgebäude um den Neubau eines Grundbuchamtes ergänzt. Im Rahmen der jetzigen Baumaßnahme soll dieser Erweiterungsbau des Grundbuchamtes (B1), wie ursprünglich vorgesehen, um einen weiteren Baukörper (N1) verlängert und durch einen Neubauflügel (N2) an der südlichen Grundstücksgrenze erweitert werden.

Der neue Erweiterungsbau des Justizzentrums steht in direkter inhaltlicher und gestalterischer Verbindung zur bereits gebauten Erweiterung des Grundbuchamtes (B1). Die bestehende Fassadenstruktur der regelmäßigen Lochfassade wird übernommen und im Neubaubereich konsequent weitergeführt. Ebenso werden im Neubau die gleichen Materialien wie im Bestand B1, Corten-Stahl und Faserzement-Platte (anthrazit), verbaut. Ziel ist eine einheitliche Gestaltungsform des gesamten Justizzentrums. Der Gebäudekomplex wird über einen neuen Haupteingang im Ixel von N1 und N2 über den Hofbereich erschlossen. Der Haupteingang verfügt über eine Schleusenanlage mit angrenzendem Wach- und Pfortenbereich. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss befinden sich insgesamt 8 Sitzungssäle mit Beratungsräumen und die dazugehörigen Wartebereiche. In direkter räumlicher Nähe zu den Sälen befinden sich Anwaltszimmer, Vernehmungszimmer, Warteraum für Kinder und Jugendliche, sowie Zeugen- und Opferzimmer. Im Erdgeschoss des Baukörpers N1 befindet sich die Justizwachtmeisterei. Im Untergeschoss sind in erster Linie die Haustechnikflächen angeordnet. Die WCs für Besucher befinden sich im Erd- und Untergeschoss. Die Abteilungen der Gerichtsbarkeiten befinden sich in den Etagen ab dem 1. Obergeschoss. Die Archivbereiche sind im Kern der Bauteile B1 und N1 angeordnet und sind so von allen Ebenen auf kurzem Wege erreichbar. Das 3. Obergeschoss des Neubaus N1 und des Bestands GBA B1 wird als Staffelgeschoss ausgeführt. Hier sind Büroflächen und Archive untergebracht. Da sich das Staffelgeschoss auch über das Bestandsgebäude erstreckt, ist der Rücksprung der Fassade aus statischen Gründen so gering wie möglich gehalten. Im Neubauteil N2 ist das Dachgeschoss als Staffelgeschoss ausgeführt. Hier sind Büroräume und vor allem die zentrale Bibliothek des Justizzentrums untergebracht. Die interne Erschließung der Geschosse erfolgt über ein zentrales Treppenhaus als Verbindungselement zwischen N1 und N2. Hier sind auch die Aufzüge angeordnet. Am östlichen Ende von N2 befindet sich ein zusätzliches Fluchttreppenhaus. Alle dienenden Funktionen, WCs und Teeküchen, sind im Bereich der Kerne angeordnet.

## 1.2 Gebäudebeschreibung:

- Gebäudeabmessungen: Baukörper N1 ca. 11,65 x 22,15m  
 Treppenhaus ca. i.M. 3,90 x 17,40m  
 Baukörper N2 ca. 12,95 x 60,35 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gebäudehöhe N1 bis ca. 16,00m Gebäudehöhe N2 bis ca. 19,85m		
		Bei dem Bauteil N1 handelt es sich um den Neubau eines nicht unterkellerten, 3-geschossigen Massivbaus mit Staffelgeschoss. Bauteil N2 ist unterkellert, 4-geschossig mit Staffelgeschoss. Die Dächer und die Decken werden als Stahlbetondecken erstellt. Die Dachdämmung ist als Gefälledämmung und die Dachabdichtung als 2-lagige Bitumenabdichtung vorgesehen. Die Wände werden in Stahlbeton und außen mit einer hinterlüfteten Vorhangsfassade ausgeführt. Die Gründung erfolgt als Tiefgründung mit Betonpfählen und Balkenrost bei N1 und mit einer Flachgründung bei N2.		
		1.3 Baustellenbeschreibungen des Gesamtbauvorhabens - Baustelleneinrichtung -		
		Verkehr auf der Baustelle, Lage der dem AN überlassenen Flächen, Räume: Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird gesondert ausgeschrieben.		
		Die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung ist vom jeweiligen Gewerk vorzuhalten und in die Einheitspreise einzukalkulieren incl. notwendiger Arbeitsplatzbeleuchtung und Feuerlöscher. Kosten für das Vorhalten und den Betrieb sowie das laufende Umsetzen der erforderlichen Absperrvorrichtungen, Verkehrssicherungsanlagen und Beschilderungen incl. aller erforderlichen Genehmigungen sind vom AN des betroffenen Loses zu tragen. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für Sicherheit und Standfestigkeit. Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauleitung während der Bauausführung abzustimmen. Zusätzliche Veränderungen der Baustelleneinrichtung werden nicht gesondert vergütet.		
		Für die Baustelleneinrichtung und Lagerung stehen Restflächen auf dem Grundstück zur Verfügung. Die Sicherung, Versicherung und Bewirtschaftung dieser Flächen sind ausschließlich durch die nutzenden AN selbst vorzunehmen. Erforderliche Genehmigungen für den öffentlichen Bereich sind vom Auftragnehmer mit der Ordnungsbehörde der Gemeinde eigenverantwortlich abzustimmen und alle für den Bau notwendigen Genehmigungen einzuholen.		
		Das Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der jeweiligen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen ist in die Einheitspreise einzurechnen, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben.		
		Die Einfahrt auf das Grundstück ist nur von der Domstraße aus möglich, Wendemöglichkeiten können nicht sichergestellt werden, so dass ggf. rückwärts mit entspr. Einweisungspersonal ein- oder auszufahren ist.		
		Arbeitsgerüste an der Außenfassade werden während der normalen Standdauer zur Mitbenutzung überlassen.		
		Der Einsatz von Kranen ist dem Bieter freigestellt. Falls Baustellenkrane oder Mobilkrane eingesetzt werden sollen, ist dieses in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Vom AG werden dem AN innerhalb der im Bau befindlichen Gebäude keine Räume als Lagerfläche oder Aufenthaltsraum für das Personal zur Verfügung gestellt. Der AN ist berechtigt, in Abstimmung mit der Bauleitung und den anderen Baubeteiligten entsprechend der anteiligen Größe der vorhandenen Flächen einen Unterkunftscontainer nach den geltenden Vorschriften und eine Lagerflächen bzw. einen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materialcontainer in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten im Baustellenbereich aufzustellen.

Die Anlieferung erfolgt über den Wirtschaftshof bzw. über Verkehrswege auf dem Gerichtsgelände, zu vorher festgelegten Zeiten. Als Lagerflächen stehen in erster Linie die durch den AG zugewiesenen Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung. Auf den Fluren und in Zugangsbereichen darf kein Baumaterial gelagert werden. Andere Lagerflächen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt und sind bei Notwendigkeit vom AN mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorgaben zur Beseitigung von Abfall:  
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle in einem sauberen Zustand zu halten, und hat für seine Gewerke die laufende Baustellenreinigung vorzunehmen. Aller anfallender Bauschutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist sofort fachgerecht zu entsorgen. Die Entsorgung beinhaltet auch die Einhaltung von Vorschriften und Erlassen, welche die Klassifizierung und Beseitigung von Abfällen betreffen.

Wird Bauschutt nach Aufforderung durch die Bauleitung, auch mündlich, nicht entfernt, wird zu Lasten des Auftragnehmers ein Drittunternehmen mit der Beseitigung beauftragt.

Vom AN bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben. Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen, dem Bauherrn und dem AN. Zur schnellen Klärung aller Fragen, welche die Durchführung der Baumaßnahme betreffen, finden regelmäßige wöchentliche Baubesprechungen zwischen den Baubeteiligten statt, die Teilnahme für alle Gewerke ist zwingend. Getroffene Vereinbarungen, Leistungen und Termine sind einzuhalten.

1.4 Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe:

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe durch Besichtigung und Erkundung der Örtlichkeiten eingehend von der Baustelle, ihrer Zugänglichkeit und aller sonstigen für die Bauausführung wichtigen Fakten und Gegebenheiten zu unterrichten und hieraus seine Preisforderung zu stellen. Der anbietende Unternehmer erklärt durch Abgabe dieses Angebotes, dass er nach eventueller Auftragsannahme keine Ansprüche auf Mehrkosten wegen Unkenntnis der Örtlichkeit bei Angebotsabgabe im Bezug auf Zufahrts- und Lagerungsmöglichkeiten, die Transportwege und Behinderung in der Bewegungsmöglichkeit im und am Gebäude etc. stellen wird.

Die mitgelieferten Planungsunterlagen sind zu prüfen, und auf Widersprüche zu den örtlichen Gegebenheiten ist schriftlich hinzuweisen. Eine Besichtigung des Grundstücks ist mit dem AG abzustimmen. Für die Sicherheit auf dem Grundstück ist der Bieter selbst verantwortlich.

Die Arbeiten werden im laufenden Betrieb des Gerichtstandortes Domstr. 6/7 ausgeführt. Es ist jederzeit dafür Sorge zu tragen, dass der Gerichtsbetrieb so wenig wie möglich eingeschränkt wird.

Lage der Baustelle:  
Verwaltungsgericht Greifswald  
Domstraße 7  
17489 Greifswald

Die durch den Bauherrn ausgegebene Baustellenordnung ist zu beachten.

1.5 Planunterlagen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1.5.1 Montage und Werkstattpläne: Sämtliche durch den Auftragnehmer zu erstellenden Werkstattpläne und Montagepläne werden dem Auftraggeber 2 Wochen nach Auftragsvergabe in 1-facher Ausfertigung in Papierform und digital als dwg und PDF zur Prüfung zu übergeben. Die geprüften Werkstattpläne und Montagepläne sind nach Einarbeitung der Prüfanmerkungen und Freigabe 2-fach in Papierform und digital als dwg und PDF zu übergeben.		
		1.5.2 Baustelleneinrichtungsplan: Der AN legt innerhalb von 7 Kalendertagen nach Auftragserteilung, mind. 3 Tage vor Arbeitsbeginn unter Berücksichtigung des SIGE-Plans einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vor, dieser wird entsprechend dem Baufortschritt vom AN aktualisiert.		
		1.5.3 Dokumentation: Zum Abschluss der Arbeiten ist eine vollständige Dokumentation zu erstellen und 5-fach in Papier und 2-fach digital zu übergeben. Als Mindestbestandteil müssen sie alle verarbeiteten sicherheitsrelevanten Bauteile, Sonderbauteile, Werkstattpläne, Zulassungen, Pflegehinweise, Nachweis der Einweisungen, Prüfbücher etc. enthalten. Für brandschutzrelevante Bauteile ist zusätzlich jeweils ausreichende Zeit vor Ausführung eine Dokumentation 2-fach in Papier und 1-fach digital zu erstellen, sodass vorab die Einbaufähigkeit nachgewiesen werden kann und alle relevanten Bauteile für den Brandschutznachweis vorliegen.  Die Unterlagen zur Dokumentation sind rechtzeitig und vollständig den Vertretern des Bauherrn zur Prüfung vorzulegen; zur Prüfung stehen diesem 2 Wochen zu.  Die Dokumentationsunterlage ist ein entscheidender und wichtiger Teil der Leistung des Auftragnehmers. Ohne die Vorlage der vollständigen geprüften Dokumentationsunterlage und in geforderter Form und Exemplaren ist daher wegen Fehlen eines wichtigen Teils der Leistung keine Abnahme möglich.		
		1.6 Terminplanung: Die jeweiligen, durch den AN zu realisierenden terminlichen Meilensteine sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigefügten, projektbezogenen Gesamtablaufplan verzeichnet. Die Schnittstellentermine zu anderen im Gesamtanlaufplan dargestellten Gewerken sind durch den AN zu gewährleisten. In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.		
		1.7 Bautagebuch: In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Insbesondere sind anzugeben: - die Anzahl der beschäftigten Arbeiter - die eingesetzten Maschinen und Großgeräte - die geleistete Arbeit - Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken. Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

#### 1.8 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrtkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

#### 1.9 Mitgeltende Unterlagen

Dem LV sind digitale Planungsauszüge und Skizzen beigelegt:

##### ANLAGE 1:

AFU-Planung Hochbau:

##### AFU 50tel:

- 01 Grundriss UG Index C, 04.06.2019
- 02 Grundriss EG Index B, 04.06.2019
- 03 Grundriss 1.OG Index B, 04.06.2019
- 04 Grundriss 2.OG Index B, 04.06.2019
- 05 Grundriss 3.OG N2 Index B, 04.06.2019
- 06 Grundriss 3.OG N1 Index B, 04.06.2019
- 07 Grundriss 4.OG Index B, 04.06.2019
- 08 Dachaufsicht N2 Index B, 04.05.2019
- 09 Dachaufsicht N1 Index B, 04.05.2019
- 10 Schnitte A-C, 04.06.2019
- 11 Schnitte D-H Index A, 04.06.2019
- 12 Schnitte I-J Index A, 04.06.2019
- 13 Schnitte K-O Index B, 04.06.2019
- 13.1 Schnitt Ansicht P, 29.01.2020
- 14 Ansicht Nord Index A, 04.06.2019
- 15 Ansicht Süd, 04.06.2019
- 16 Ansicht Ost, 04.06.2019
- 17 Ansichten West Index A, 04.06.2019

##### AFU Deckenpläne:

- 01.DS GRUNDRISS UG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 02.DS GRUNDRISS EG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 03.DS GRUNDRISS 1.OG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 04.DS GRUNDRISS 2.OG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 05.DS GRUNDRISS 3.OG N2 Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 06.DS GRUNDRISS 3.OG N1 Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 07.DS GRUNDRISS 4.OG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020

##### AFU Fliesenpläne:

- 01.FP Grundriss UG Fliesenpläne, 04.03.2020
- 02.FP Grundriss EG Fliesenpläne, 04.03.2020
- 03.FP Grundriss 1.OG Fliesenpläne, 04.03.2020
- 04.FP Grundriss 2.OG Fliesenpläne, 04.03.2020
- 05.FP Grundriss 3.OG N2 Fliesenpläne, 04.03.2020
- 06.FP Grundriss 3.OG N1 Fliesenpläne, 04.03.2020
- 07.FP Grundriss 4.OG Fliesenpläne, 04.03.2020
- 08.FP Wandansichten Sanitär + Fliesen Index A, 04.03.2020

##### AFU Details:

Sämtliche aktuelle Details des Beuvorhabens sind auf der Ausschreibungsplattform einsehbar.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Für das Los Möbeltischlerarbeiten sind besonders relevant:		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- D-1.05, 29.07.2019</li> <li>- D-1.06, 29.07.2019</li> <li>- D-3.07-B, 29.07.2019</li> <li>- D-10.01, 29.01.2020</li> <li>- D-10.02, 29.01.2020</li> <li>- D-10.03, 29.01.2020</li> <li>- D-10.04, 29.01.2020</li> <li>- D-10.05, 08.09.2020</li> <li>- D-10.06, 08.09.2020</li> <li>- D-10.07, 08.09.2020</li> </ul>		
		ANLAGE 2: Aufbautenliste, Stand: 01.09.2020		
		ANLAGE 3: Farb- und Materialkonzept, Stand: 30.01.2020		
		ANLAGE 4: Bauablaufplan		
		Diese Unterlagen gelten parallel zum LV als maßgebliche Unterlagen und bilden mit der Leistungsbeschreibung die Grundlage des Angebots. Weiterhin können bei Bedarf folgende Unterlagen beim Bauherrn eingesehen oder angefordert werden:		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandschutznachweis</li> <li>- Baugrundgutachten</li> <li>- Statik</li> </ul>		
11		<b>Los - Möbeltischlerarbeiten</b>		
11.01		<b>Parkettarbeiten Säle N2</b>		
		<p>Stoffe und Bauteile, die der AN zu liefern hat und die in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht und für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein. Die zum Einsatz kommenden Hilfsstoffe wie Voranstriche, Spachtelmassen und Klebstoffe sollten im System eines Herstellers verwendet werden. Sie sind in technischer und funktioneller Hinsicht auf die Art und Beschaffenheit des Bodenbelages und des vorliegenden Unterbodens sowie den Verwendungszweck und die Art der Nutzung abzustimmen. Kosten für erforderliche Abdeck- und Klebearbeiten sind in den Positionen zu berücksichtigen. Alle zu bearbeitenden und zu belegenden Untergründe sind auf Eignung zu überprüfen. Die Arbeiten werden im EG und 1.OG ausgeführt. Die Leistungstexte sind auf in sich stimmige Systemkomponenten abgestellt. Dem Bieter ist freigestellt ein alternatives gleichwertiges System anzubieten. Dieses muss als in sich geschlossenes, geprüftes System nachgewiesen werden.</p> <p>Verlegung von Parkett in den Sitzungssälen im EG und 1.OG: N2.0.07, N2.0.11, N2.0.15, N2.0.16, N2.1.18, N2.1.19, N2.1.22</p>		
11.01.0001		<p>Vorarbeiten Parkett</p> <p><b>Estrich anschleifen und absaugen</b></p> <p>Untergründe zur Aufnahme des Parkettbelages anschleifen, einschl. Absaugen des Schleifmaterials. Das anfallende Schleifmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen und in den Einheitspreis einzurechnen.</p>		
11.01.0002	398,000	m2		
		<p><b>Belagsübergänge anspachteln</b></p> <p>Höhen an Belagsübergänge anspachteln.</p>		
	25,000	lfdm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.01.0003				
	<b>Estrichfugen schließen</b>			
	Arbeitsfugen und Schwindrisse im Estrich mit Reaktionsharz kraftschlüssig schließen und anschließend mit Quarzsand (Körnung 0,3 - 0,8 mm) abstreuen und nach dem Erhärten losen Sand absaugen und entsorgen.			
	21,000	lfdm		
11.01.0004				
	<b>Unterboden spachteln, 5mm</b>			
	Unterboden spachteln mit standfester, sehr emissionsarmer, schnell härtender Ausgleichsspachtelung, Schichtdicke 5 mm Herstellung der Flächen mit geringeren Oberflächentoleranzen als nach DIN 18202 zulässig (mind. 1/2 Wert der DIN).			
	429,000	m2		
	Parkett			
11.01.0005				
	<b>Entkopplungsvlies, ganzflächig</b>			
	Zusätzliche Einlage eines spannungsabbauenden Entkopplungsvlieses aus Polyestervlies vor der Verklebung von Parkett in Räumen mit verlegten Ringschleifen aus Kupferfolie/ Kupferflachband auf dem schwimmenden Zementestrich. Verklebung mit Parkettkleber wie in Folgeposition. Vlies in Kleberbett einstreichen und erst nach Aushärtung mit der Verlegung der Parketelemente beginnen.			
	Raumflächen einschl. Podestflächen (Ringschleifen hier unter Podest)			
	Einbauort: große Sitzungssäle N2.0.11, N2.0.15, N2.0.16			
	198,000	m2		
11.01.0006				
	<b>Breitlamellen-Parkett, 18mm, Eiche hell</b>			
	Breitlamellen-Parkett, ca. 18 mm massiv, getrocknet und bearbeitet nach DIN EN 14761 und Werknorm, frei Baustelle liefern, auf bauseits vorhandenen, verlegereifen und DIN-gerechten Unterboden in lösungsmittelfreien Parkettklebstoff (DIN EN 14293) nach DIN 18356 verlegen und verkleben, in den erforderlichen Schleifgängen (3x) schleifen und mit 2-Komponenten-Lack versiegeln. Verlegung im Grundmuster leiterförmig, jeweils parallel zu einer Wand.			
	Parkettstärke: ca. 18 mm Lamellenbreite: 23 mm Lamellenlänge: 160 mm Holzart: Eiche hell			
	429,000	m2		
11.01.0007				
	<b>Anschnittarbeiten, passgenau</b>			
	Passgenaue Anschnittarbeiten des vorherbeschriebenen Breitlamellen-Parketts an Anschlüssen, welche nicht durch Sockelleisten überdeckt werden, z.B. an Dehnfugen, an Türdurchgängen, an bodentiefen Fenstern.			
	105,000	lfdm		
11.01.0008				
	<b>Korkstreifen, 8mm</b>			
	Korkstreifen, 8 mm breit, als Dehnfugenausbildung und bei Anschlüssen ohne Überdeckung durch Sockelleisten einbringen.			
	105,000	lfdm		
11.01.0009				
	<b>Sockelleisten, 16/60mm</b>			
	Sockelleisten gefertigt als Massivholzleisten Eiche hell (Material analog Parkett), allseits farblos kratzfest lackiert, Schnittkanten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nacklackiert, Querschnitt 16 x 60 mm, Oberkante viertelgerundet, stehend an der Wand verklebt inkl. Vorbehandlung der Wand, zu Boden mit dünnem Vorlegeband anthrazit unterlegt, zur Wand mit elastischer überstreichbarer Fugenmasse.		
11.01.0010	130,000	lfdm		
		<b>Einpflege Parkett</b> Einpflege des nach vorbeschriebenen Positionen verlegten Parketts als Komplettleistung nach Herstellervorschriften.		
11.01.0011	429,000	m3		
		<b>Holzpodest B/T/H 4.000/2.400/150mm</b> Holzpodest mit Unterkonstruktion aus Kanthölzern und Belag aus Breitlamellen-Parkett auf Holzwerkstoffplatten fertigen, liefern und komplett in Sitzungssälen einbauen, einschl. Sockelbrett, aller erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie Anschlüsse an andere Bauteile, einschl. Herstellen einer Aussparung für einen Bürstenleistenkanal gemäß Vorgabe TGA-Gewerke (Einbau Kanal durch Gewerk Elektro).  bestehend aus:  Kantholz-Unterkonstruktion: Kanthölzer 6/10 cm, auf schwimmenden Zementestrich aufgelegt, Schalltrennung mittels untergelegten Trittschall-Entkopplungsstreifen, Achsabstand Kanthölzer: <= 60 cm Gesamtlänge Kanthölzer: ca. 19,70 m  Spanplatten-Unterboden: Trägerplatten als Spanplatten, 25 mm, auf Kantholz-UK verlegt und befestigt, als Unterboden für den Parkettbelag, Verlegung bis zu Außenkanten der Kantholz-UK Gesamtfläche Spanplatten: ca. 9,40 m²  Parkettbelag: Breitlamellen-Parkett, ca. 18 mm massiv, getrocknet und bearbeitet nach DIN EN 14761 und Werknorm, auf Spanplatten-Unterboden in lösungsmittelfreien Parkettklebstoff (DIN EN 14293) nach DIN 18356 verlegen und verkleben, in den erforderlichen Schleifgängen (3x) schleifen und mit 2-Komponenten-Lack versiegeln. Verlegung im Grundmuster leiterförmig, jeweils parallel zu einer Wand.  Parkettstärke: ca. 18 mm Lamellenbreite: 23 mm Lamellenlänge: 160 mm Gesamtfläche Parkettbelag: ca. 9,40 m² Holzart: Eiche hell  Sockelbrett: Sockelbrett 30/ 150 mm, mit unten eingefräster Schattenfuge 10/10 mm, 3-seitig um Podest umlaufend, einschl. 2 Eck-Gehrungsschnitte und unterer Anschluss an Parkett im Raum mit dünnem Vorlegeband anthrazit unterlegt Material und Oberflächenbehandlung wie Parkettbelag Gesamtlänge Sockelbrett: ca. 8,80 m  Gesamtmaße Podest B/T/H: 4.000/ 2.400/ 150 mm Bürstenleistenkanal L/B: ca. 2.400/ 300 mm  Einbauort: Sitzungssäle N2.0.11 und N2.0.15  Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.01		
11.01.0012	2,000	St		
		<b>Holzpodest B/T/H 4.500/2.400/150mm</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Holzpodest mit Unterkonstruktion aus Kanthölzern und Belag aus Hochkantlamellen-Parkett auf Holzwerkstoffplatten fertigen, liefern und komplett in Sitzungssälen einbauen, analog zu vorbeschriebener Position, jedoch mit folgenden Veränderungen: bestehend aus: Kantholz-Unterkonstruktion: Gesamtlänge Kanthölzer: ca. 22,20 m Spanplatten-Unterboden: Gesamtfläche Spanplatten: ca. 10,60 m <sup>2</sup> Parkettbelag: Gesamtfläche Parkettbelag: ca. 10,60 m <sup>2</sup> Sockelbrett: Gesamtlänge Sockelbrett: ca. 9,30 m Gesamtmaße Podest B/T/H: 4.500/ 2.400/ 150 mm Bürstenleistenkanal L/B: ca. 2.400/ 300 mm Einbauort: Sitzungssaal N2.0.16 Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.01		
11.01.0013	1,000	St	_____	_____
		<b>Bodentank Parkett, ca.250x250mm</b> Zulage zu den Flächen mit Parkettbelag für die Anarbeitung an und das saubere Belegen von Bodentanks für Elektroinstallationen bzw. deren Deckel, eckig, einschl. ausspachteln des Deckels glatt eben zur bündigen Aufnahme des Belags sowie herstellen der elastischen Verfugungen als Korkstreifen in allen umlaufenden Anschlüssen.		
11.01.0014	60,000	St	_____	_____
		<b>Bürstenleistenkanal Parkett, B 300mm</b> Zulage zu den Flächen mit Parkettbelag für die Anarbeitung an und das saubere Belegen von Bürstenleistenkanälen für Elektroinstallationen bzw. deren Deckel, eckig, einschl. ausspachteln des Deckels glatt eben zur bündigen Aufnahme des Belags sowie herstellen der elastischen Verfugungen als Korkstreifen in allen umlaufenden Anschlüssen. Breite Bürstenkanal: 300 mm Angabe in Meter Kanal		
11.01.0015	20,000	m	_____	_____
		<b>Parkettbelag abdecken, Hartfaser+Vlies</b> Parkettbelag nach Fertigstellung zum Schutz vor Beschädigung durch Folgegewerke mittels Hartfaser-Abdeckplatten abdecken, Stöße mit Gewebeklebeband verkleben. Malervlies o.ä. unterlegen. Abdeckung während der Ausführungszeit vorhalten. Bei Beschädigungen der Abdeckung ist diese unverzüglich instanzzusetzen oder zu erneuern. Einschl. Entfernen und Entsorgung. Hartfaser-Abdeckplatte: 2/3 mm		
	429,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		Verlegung von induktiven Höranlagen in Form von Ringschleifen in den großen Sitzungssälen N2.0.11, N2.0.15, N2.0.16 über die gesamte Raumfläche, einschl. unterhalb der Holzpodeste. Material für Ringschleifen mit AN Elektro abstimmen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.01.0016		<p>Verlegung der Ringschleifen nach Werkplanung des AN Elektro sowie in Abstimmung mit diesem.</p> <p>Endgültige Prüfung und Herstellung der Funktionsfähigkeit der Ringschleifen sowie Lieferung und Anschluss der Verstärkergeräte durch den AN Elektro.</p> <p><b>Ringschleifen, induktive Höranlagen</b></p> <p>Ringschleifen für induktive Höranlagen aus Kupferfolie/ Kupferflachband auf dem schwimmenden Zementestrich verlegen, einschl. Materiallieferung und mit allen infolge beschriebenen Arbeiten.</p> <p>Raum vermessen und Position der Schleifen mit Schlagschnur markieren.</p> <p>Boden von Unebenheiten und Schmutz reinigen.</p> <p>Doppelseitiges Klebeband entlang der Markierungen aufbringen und mit Andrückroller fest andrücken, bauliche Hindernisse umkleben.</p> <p>Kupferfolie sorgfältig auf Klebeband befestigen und mit Andrückroller fest andrücken, am Anschluss der Schleifen zur aktiven Technik unterhalb der Podeste beginnen, an Ecken Folie überschlagen und falzen.</p> <p>Gewebeband mit Warnhinweis zum Schutz der Kupferfolie aufbringen und mit Andrückroller fest andrücken.</p> <p>Funktionsfähigkeit der verlegten Ringschleifen raumweise prüfen.</p> <p>Abstand Ringschleifen untereinander: ca. 95 cm in Raumlängsrichtung nach Ringschleifen-Werkplanung des AN Elektro</p> <p>Material: Kupferfolie 25 mm breit (Querschnitt ca. 1,25 mm) Leitfabrikat: Univox oder glw.</p>		
11.01.0017	465,000	lfdm		
		<p><b>Estrich einfräsen, bis 30/5mm</b></p> <p>Estrich bei erhöhten Estrichdicken für Verlegung der vorbeschriebenen Kupferfolie nutzförmig mit Mauerfräse einfräsen, einschl. Absaugen des Schleifmaterials.</p> <p>Querschnitt Nut: bis 30/ 5 mm</p> <p>Leistung nur in Abstimmung mit der Bauleitung bei nachgewiesener deutlicher Überschreitung (&gt;= 5 mm) der Estrichhöhe entsprechend Fußbodenaufbauten</p>		
	230,000	lfdm		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.02 **Wandakustik N2**

11.02.0001 **Akustikwand-Elemente Bespr.räume, B/H 3.000x1.350mm**

Akustikwand-Elemente als Schallabsorber für Besprechungsräume mit speziellen Anforderungen an die Kommunikation und Hörsamkeit liefern und fachgerecht montieren, einschl. Unterkonstruktion und aller Verbindungs- und Befestigungsmittel.

Als Akustikwandpaneelsystem mit Schallabsorptionsgrad  $a_w \geq 0,9$  gemäß DIN EN ISO 11654 bei einer totalen Konstruktionshöhe von max. 50 mm und einer Gesamtfläche B/H von 3.000 x 1.350 mm (ca. 4 m<sup>2</sup>), bestehend aus:

Akustikplatten aus Glaswolle:  
 Baustoffklasse: nicht brennbar, A2-s1, d0 (gem. DIN EN 13501-1)  
 Plattenformat gesamt: 2.700 x 600 x 40 mm  
 Plattenabschnitte für Wandelemente B/H: 600 x 1.350 mm, jeweils 5 Stück nebeneinander  
 Kantenausbildung: gefaste Kanten, Ausbildung definierter schmaler Fugen zwischen den Platten  
 Demontierbarkeit: leicht de- und montierbar  
 Oberfläche: widerstandsfähiges Textilgewebe, sichtseitig und an Längsseiten  
 Textilfarbe: Hellgrau, nach Farbkarte des Herstellers  
 Rückseite: Glasvlies  
 Nutzung als Pinnwand möglich

Absorptionsklasse: A (gem. DIN EN ISO 11654)

Praktischer Absorptionsgrad  $a_p$ : 125Hz = 0,20; 250Hz = 0,75; 500Hz = 1,00; 1000Hz = 1,00; 2000Hz = 1,00; 4000Hz = 1,00 gemäß DIN EN ISO 11654 bei einer totalen Konstruktionshöhe von 43 mm

Artikulationsklasse AC: 240 (gem. ASTM E 1111 und E 1110)

Umwelteinfluss: vollständig recycelbar aus recyceltem Altglas (Anteil > 70%) mit umweltfreundlichen Bindemitteln, zertifiziert

Reinigung: täglich Staubwischen und Staubsaugen möglich

System-Unterkonstruktion:  
 Eckige Aufnahmekonstruktion aus farbbeschichteten stranggepressten Aluminium-Rahmenprofilen, auf Stirnseiten der Gesamtfläche umlaufend  
 Ansichtskante ca. 9 mm,  
 mit passenden ebenengleichen Außenecken  
 Profilfarbe: Grau metallic, RAL 9006  
 Menge Profil: ca. 8,70 lfdm  
 Menge Außenecken: 4 Stück

Die Rahmenprofile sind direkt auf die Wand zu schrauben, Befestigungsabstand nach Herstellerangaben. Die Ecken der Konstruktion sind mit den zum System passenden Außenecken des Herstellers auszubilden

Einbauort:  
 N2.0.06 Vernehmungszimmer,  
 N2.0.09 Zeugenraum,  
 N2.0.13 Opferraum

6,000 St

11.02.0002 **Akustikwand-Wandbild TRH1, EG, B/H 7.500x2.350mm**

Akustisch wirksames Wandbild als Schallabsorber für Treppenhaus 1 liefern und fachgerecht an Sichtbetonwänden montieren, einschl. Unterkonstruktion und aller Verbindungs- und Befestigungsmittel. Maßgefertigter Aluminiumrahmen mit hochwertiger Füllung aus sortenreinem Akustik-Vlies und Textilbespannung mit Großformat-Bedruckung.  
 Absorptionsklasse A (gem. DIN EN ISO 11654)

Gesamtmaße B/H: 7.500/ 2.350 mm

Rahmenkonstruktion:  
 Maßgefertigter, 1,5 mm starker, matt eloxierter

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aluminiumprofil-Rahmen mit nicht sichtbarer Verschraubung.  
Sichtbarer Rand des Rahmens: Front 1mm / Seite 50 mm.

Akustische Füllung:  
Hochabsorbierender, umweltverträglicher Öko-Dämmstoff.  
Enthält keinerlei Chemikalien oder Bindemittel.  
Toxikologisch unbedenklich, 100% sortenrein und recyclebar.  
Schadstoffgeprüftes Textil, zertifiziert nach Öko-Tex Standard 100.  
Sicher gegen Schimmelpilzbefall und Hausstaubmilben.  
Schwer entflammbar, erfüllt die Brandschutzbedingungen B-s1, d0 nach DIN 4102-1.

Textilbespannung:  
Hochwertiges Polyester /Trevira CS Gewirk mit umlaufend angenähtem Flachkeder.

Farb- und Motivgestaltung mittels Thermosublimationsdruck. Zertifiziert nach Öko-Tex® Standard 100.  
100% ökologische Druckfarben, Nordic Swan zertifiziert.  
Garantiert VOC frei. Schwer entflammbar, erfüllt die Brandschutzbedingungen B-s1, d0 nach DIN 4102-1.

Die Bespannung kann ohne Werkzeug montiert/ demontiert und kalt gewaschen werden.

Zubehör:  
Justierbare Wandhalter in notwendiger Menge, entsprechend Wandbildgröße.

Bedruckung:  
Zulieferung der Druckdaten an den Auftragnehmer durch den Auftraggeber.

Folgende Hinweise für die Datenerstellung sind durch den Auftraggeber zu beachten:

Anlage der Druckdaten:  
- Beschnittzugaben wegen Flachkederkonfektion ("Gummilippe") umlaufend 10 mm  
- außerhalb des Dokumentenformates dürfen weder transparente noch sichtbare Objekte positioniert werden.

Farben und Farbeinstellungen:  
- Es können nur Farben innerhalb der Euroskala (CMYK-Farbraum) gedruckt werden  
- Schwarztöne anlegen:  
Tiefschwarz: 4farbig C40%, M30%, Y30%, K100%  
Grautöne: 1 farbig  
- Pantone-, HKS- und RAL-Sonderfarben entsprechend kennzeichnen. Die Darstellung erfolgt dann mit der nächstmöglichen CMYK-Farbe.  
- RGB-Farben müssen immer in CMYK-Farben konvertiert werden.  
- Monitordarstellungen sind für die Farbbeurteilung irrelevant

Mindestauflösung und Dateigröße:  
- 150 dpi in Ausgabegröße

Geeignete Dateiformate:  
- CMYK-TIFF Dateien  
- CMYK-EPS Dateien  
- PDF X-4 Dateien  
- Illustrator CS 5  
- Photoshop CS 5  
- Indesign CS 5  
- und kompatible Formate  
=> Jeweils immer alle Importe mitliefern, Schriften in Pfade umwandeln oder entsprechenden Schriftenkoffer packen.

Vektorgrafik:  
- Objekt- und Exportrahmen nicht in Schnittmarken umwandeln!  
- Illustrator CS5  
=> Alle Importe mitliefern, Schriften in Pfade umwandeln oder entsprechenden Schriftenkoffer packen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Layout: - Indesign CS 5 => Nur MAC-Schriften verwenden => Alle Schriften nur im Originalschnitt verwenden, keine Änderung über das Stilmenü vornehmen und in Pfade wandeln oder mitliefern. => Alle Bilder mitliefern. => Beachten, dass alle Verknüpfungen korrekt sind.		
11.02.0003	1,000 St	<b>Akustikwand-Wandbild TRH1, EG-2.OG, B/H 3.600x2.600mm</b>	_____	_____
		Akustisch wirksames Wandbild als Schallabsorber für Treppenhaus 1 liefern und fachgerecht an Sichtbetonwänden montieren, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderten Gesamtmaßen. Gesamtmaße B/H: 3.600/ 2.600 mm		
11.02.0004	3,000 St	<b>Akustikwand-Wandbild TRH1, 1.-3.OG, B/H 4.000x2.350mm</b>	_____	_____
		Akustisch wirksames Wandbild als Schallabsorber für Treppenhaus 1 liefern und fachgerecht an Sichtbetonwänden montieren, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderten Gesamtmaßen. Gesamtmaße B/H: 4.000/ 2.350 mm		
11.02.0005	3,000 St	<b>Akustikwand-Wandbild TRH1, 3.OG, B/H 3.600x2.500mm</b>	_____	_____
		Akustisch wirksames Wandbild als Schallabsorber für Treppenhaus 1 liefern und fachgerecht an Sichtbetonwänden montieren, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderten Gesamtmaßen. Gesamtmaße B/H: 3.600/ 2.500 mm		
11.02.0006	1,000 St	<b>Akustikwand-Wandbild TRH1, 4.OG, B/H 5.400x2.600mm</b>	_____	_____
		Akustisch wirksames Wandbild als Schallabsorber für Treppenhaus 1 liefern und fachgerecht an Sichtbetonwänden montieren, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderten Gesamtmaßen. Gesamtmaße B/H: 5.400/ 2.600 mm		
	1,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.03 **Ausstattung Sitzungssäle**

Akustik-Wandabsorber

11.03.0001 **Wandabsorber, B/H 2.700x3.200mm, TV, vor Massivwand**

Akustik-Wandabsorber-Element mit intergrierter TV-Rückwand fertigen, komplett liefern und in Sitzungssälen an/vor Massivwänden montieren, einschl. aller erforderlichen Beschläge, Bänder, Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie Anschlüsse an andere Bauteile.

Element besteht aus:

Unterkonstruktion:

- Kanthölzer 6/8 bzw. 8/10 cm  
als vertikale Unterkonstruktion für Akustikfläche mit Achsabstand  $\leq$  60 cm,  
als horizontale Unterkonstruktion am oberen Wandabschluss zur Unterdecke und am unteren Wandabschluss zum Parkettboden,  
als umlaufende Unterkonstruktion zur äußeren Einfassung der Bildschirmfläche  
- Kanthölzer 6/4 cm  
als vertikale Unterkonstruktion für zurück gesetzte Fläche hinter Bildschirm mit Achsabstand  $\leq$  60 cm,  
als umlaufende Unterkonstruktion zur inneren Einfassung der Bildschirmfläche

Akustik-Bekleidung:

Akustik-Systemlamellen mit horizontaler Rillung  
Schallabsorptionsgrad  $a_w \geq 0,8$  nach ISO 354:1985  
Trägermaterial: MDF ca. 16 mm, Formaldehydfrei verleimt  
Dekor: Melaminharzbeschichtung Eiche  
Steg / Nut: ca. 19 (Melaminfläche) / ca. 2 mm (Fuge),  
Achsabstand ca. 21,33 mm  
Perforation: 16/21, 33/10 mm  
Akustikvlies: schwarz, rückseitig aufkaschiert  
Elementstärke: 16 mm  
Längskanten: mit Nut-Kamm-Verbindung für Endlosverlegung  
Querkanten: Industrieschnitt  
Lamellenbreite: ca. 128 mm  
Lamellenlänge: ca. 4.080 mm  
Gesamtfläche Akustik-Bekleidung abzgl. TV-Fläche: 6,70 m<sup>2</sup>  
Brandschutzklasse: D-s2, d0 normal entflammbar  
einschl. rückseitiger Mineralwolle-Dämmung (40-60 kg/m<sup>2</sup>),  
abrutschsicher befestigt  
Dämmdicke: ca. 30 mm

seitliche vertikale Abschlüsse der Akustik-Bekleidung und umlaufende Einfassung der Öffnung für Fläche hinter Bildschirm mit System-Eckprofil  
als eloxiertes Alu-L-Profil 30 x 30 x 3 mm

Leitfabrikat Akustik-Bekleidung:

Topakustik-Lamellen Typ 19/2 M,  
Dekor Eiche M3280 NTL,  
oder glw.

Platten-Bekleidung TV-Rückwand:

MDF-Platten 20 mm,  
Melaminharzbeschichtung Eiche wie Systemlamellen,  
als zurück gesetzte Fläche hinter Bildschirm  
Flächengröße: ca. 1,70 m<sup>2</sup>  
einschl. umlauf. Einfassung der Fläche  
(Bekleidung Rücksprung gegenüber Akustik-Bekleidung)  
mit Plattenstreifen ca. 40 mm breit  
Streifenlänge: ca. 5,35 m (4 Ecken mit Gehrungsschnitt)

Leibungsbekleidung:

MDF-Platten 20 mm,  
Melaminharzbeschichtung Eiche wie Systemlamellen,  
als vertikale seitliche Leibungsbekleidung der Akustikfläche  
Breite 80 mm  
Länge Bekleidung: ca. 6,26 m

Sockelleiste:

als Massiv-Sockelleiste, Eiche natur

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Querschnitt 12 x 60 mm, Oberkante eckig allseits farblos kratzfest lackiert zu Parkett-Boden mit dünnem Vorlegeband anthrazit unterlegt Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 2,90 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber: B/H/T ca. 2.700/ 3.200/ 95 mm</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.1.16 (hinter Richterbank)</p> <p>Wandabsorber sh. Zeichnung Akustikwände Sitzungssäle EG+1.OG Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.01</p>		
11.03.0002	1,000	St		
		<p><b>Wandabsorber, B/H 4.000x3.050mm, TV, vor Massivwand</b> Akustik-Wandabsorber-Element mit intergrierter TV-Rückwand analog zu vorbeschriebener Position, jedoch mit folgenden Veränderungen:</p> <p>Gesamtfläche Akustik-Bekleidung abzgl. TV-Fläche: 10,20 m<sup>2</sup></p> <p>Länge Leibungbekleidung: ca. 5,96 m</p> <p>Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,20 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber: B/H/T ca. 4.000/ 3.050/ 95 mm</p> <p>Wandabsorber befindet sich oberhalb der Podestfläche in diesem Raum (Podesthöhe 150 mm)</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.0.11 (hinter Richterbank)</p>		
11.03.0003	1,000	St		
		<p><b>Wandabsorber, B/H 4.500x3.050mm, TV, vor Massivwand</b> Akustik-Wandabsorber-Element mit intergrierter TV-Rückwand analog zu vorbeschriebener Position, jedoch mit folgenden Veränderungen:</p> <p>Gesamtfläche Akustik-Bekleidung abzgl. TV-Fläche: 11,70 m<sup>2</sup></p> <p>Länge Leibungbekleidung: ca. 5,96 m</p> <p>Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,70 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber: B/H/T ca. 4.500/ 3.050/ 95 mm</p> <p>Wandabsorber befindet sich oberhalb der Podestfläche in diesem Raum (Podesthöhe 150 mm)</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.0.16 (hinter Richterbank)</p>		
11.03.0004	1,000	St		
		<p><b>Wandabsorber, B/H 4.000x3.200mm, vor Massivwand</b> Akustik-Wandabsorber-Element komplett liefern und in Sitzungssälen an/vor Massivwänden montieren, einschl. aller erforderlichen Beschläge, Bänder, Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie Anschlüsse an andere Bauteile.</p> <p>Element besteht aus:</p> <p>Unterkonstruktion: - Kanthölzer 6/8 bzw. 8/10 cm als vertikale Unterkonstruktion für Akustikfläche mit Achsabstand &lt;= 60 cm, als horizontale Unterkonstruktion am oberen Wandabschluss zur Unterdecke und am unteren Wandabschluss zum Parkettboden</p> <p>Akustik-Bekleidung: Akustik-Systemlamellen mit horizontaler Rillung Schallabsorptionsgrad aw &gt;= 0,8 nach ISO 354:1985 Trägermaterial: MDF ca. 16 mm, Formaldehydfrei verleimt</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Dekor: Melaminharzbeschichtung Eiche                      Steg / Nut: ca. 19 (Melaminfläche) / ca. 2 mm (Fuge),                      Achsabstand ca. 21,33 mm                      Perforation: 16/21, 33/10 mm                      Akustikvlies: schwarz, rückseitig aufkaschiert                      Elementstärke: 16 mm                      Längskanten: mit Nut-Kamm-Verbindung für Endlosverlegung                      Querkanten: Industrieschnitt                      Lamellenbreite: ca. 128 mm                      Lamellenlänge: ca. 4.080 mm                      Gesamtfläche Akustik-Bekleidung: 12,50 m<sup>2</sup>                      Brandschutzklasse: D-s2, d0 normal entflammbar</p> <p>einschl. rückseitiger Mineralwolle-Dämmung (40-60 kg/m<sup>2</sup>),                      abrutschsicher befestigt                      Dämmdicke: ca. 30 mm</p> <p>seitliche vertikale Abschlüsse der Akustik-Bekleidung mit System-Eckprofil                      als eloxiertes Alu-L-Profil 30 x 30 x 3 mm</p> <p>Leitfabrikat Akustik-Bekleidung:                      Topakustik-Lamellen Typ 19/2 M,                      Dekor Eiche M3280 NTL,                      oder glw.</p> <p>Leibungsbekleidung:                      MDF-Platten 20 mm,                      Melaminharzbeschichtung Eiche wie Systemlamellen,                      als vertikale seitliche Leibungsbekleidung der Akustikfläche                      Breite 80 mm                      Länge Bekleidung: ca. 6,26 m</p> <p>Sockelleiste:                      als Massiv-Sockelleiste, Eiche natur                      Querschnitt 12 x 60 mm, Oberkante eckig                      allseits farblos kratzfest lackiert                      zu Parkett-Boden mit dünnem Vorlegeband anthrazit unterlegt                      Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,20 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber:                      B/H/T ca. 4.000/ 3.200/ 95 mm</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.0.07 (gegenüber Richterbank)</p> <p>Wandabsorber sh. Zeichnung Akustikwände Sitzungssäle EG+1.OG                      Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.01.</p>		
11.03.0005	1,000	St		
		<p><b>Wandabsorber, B/H 4.650x3.200mm, vor Massivwand</b>                      Akustik-Wandabsorber-Element analog zu vorbeschriebener Position,                      jedoch mit folgenden Veränderungen:</p> <p>Gesamtfläche Akustik-Bekleidung: 14,60 m<sup>2</sup></p> <p>Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,85 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber:                      B/H/T ca. 4.650/ 3.200/ 95 mm</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.1.22 (gegenüber Richterbank)</p>		
11.03.0006	1,000	St		
		<p><b>Wandabsorber, B/H 3.250x3.200mm+580mm, TV, vor Tr.bauwand</b>                      Akustik-Wandabsorber-Element mit intergrierter TV-Rückwand komplett liefern und in Sitzungssälen an/vor Trockenbauwänden montieren, einschl. aller erforderlichen Beschläge, Bänder, Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie Anschlüsse an andere Bauteile.</p> <p>Element besteht aus:</p> <p>Unterkonstruktion:                      - Kanthölzer 6/8 bzw.8/10 cm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		als vertikale Unterkonstruktion für Akustikfläche mit Achsabstand <= 60 cm, als horizontale Unterkonstruktion am oberen Wandabschluss zur Unterdecke und am unteren Wandabschluss zum Parkettboden, als umlaufende Unterkonstruktion zur äußeren Einfassung der Bildschirmfläche - Kanthölzer 6/4 cm als vertikale Unterkonstruktion für zurück gesetzte Fläche hinter Bildschirm mit Achsabstand <= 60 cm,, als umlaufende Unterkonstruktion zur inneren Einfassung der Bildschirmfläche		
		Vertikale Unterkonstruktion bis zur Rohdecke führen und dort befestigen! Zulässige Konsollasten der Trockenbauwand nach Herstellerangaben beachten! Gesamthöhe Unterkonstruktion 3,78 m (58 cm von OK Wandabsorber bis UK Rohdecke)		
		Akustik-Bekleidung: Akustik-Systemlamellen mit horizontaler Rillung Schallabsorptionsgrad $aw \geq 0,8$ nach ISO 354:1985 Trägermaterial: MDF ca. 16 mm, Formaldehydfrei verleimt Dekor: Melaminharzbeschichtung Eiche Steg / Nut: ca. 19 (Melaminfläche) / ca. 2 mm (Fuge), Achsabstand ca. 21,33 mm Perforation: 16/21, 33/10 mm Akustikvlies: schwarz, rückseitig aufkaschiert Elementstärke: 16 mm Längskanten: mit Nut-Kamm-Verbindung für Endlosverlegung Querkanten: Industrieschnitt Lamellenbreite: ca. 128 mm Lamellenlänge: ca. 4.080 mm Gesamtfläche Akustik-Bekleidung abzgl. TV-Fläche: 8,50 m <sup>2</sup> Brandschutzklasse: D-s2, d0 normal entflammbar		
		einschl. rückseitiger Mineralwolle-Dämmung (40-60 kg/m <sup>2</sup> ), abrutschsicher befestigt Dämmdicke: ca. 30 mm		
		seitliche vertikale Abschlüsse der Akustik-Bekleidung und umlaufende Einfassung der Öffnung für Fläche hinter Bildschirm mit System-Eckprofil als eloxiertes Alu-L-Profil 30 x 30 x 3 mm		
		Leitfabrikat Akustik-Bekleidung: Topakustik-Lamellen Typ 19/2 M, Dekor Eiche M3280 NTL, oder glw.		
		Platten-Bekleidung TV-Rückwand: MDF-Platten 20 mm, Melaminharzbeschichtung Eiche wie Systemlamellen, als zurück gesetzte Fläche hinter Bildschirm Flächengröße: ca. 1,70 m <sup>2</sup> einschl. umlauf. Einfassung der Fläche (Bekleidung Rücksprung gegenüber Akustik-Bekleidung) mit Plattenstreifen ca. 40 mm breit Streifenlänge: ca. 5,35 m (4 Ecken mit Gehrungsschnitt)		
		Leibungsbekleidung: MDF-Platten 20 mm, Melaminharzbeschichtung Eiche wie Systemlamellen, als vertikale seitliche Leibungsbekleidung der Akustikfläche Breite 80 mm Länge Bekleidung: ca. 6,26 m		
		Sockelleiste: als Massiv-Sockelleiste, Eiche natur Querschnitt 12 x 60 mm, Oberkante eckig allseits farblos kratzfest lackiert zu Parkett-Boden mit dünnem Vorlegeband anthrazit unterlegt Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 3,45 m		
		Gesamtgröße Wandabsorber: B/H/T ca. 3.250/ 3.200+580/ 95 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: Sitzungssaal N2.0.07 (hinter Richterbank)		
		Wandabsorber sh. Zeichnung Akustikwände Sitzungssäle EG+1.OG		
		Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.01		
11.03.0007	1,000	St		
		<b>Wandabsorber, B/H 4.000x3.050mm+580mm, TV, vor Tr.bauwand</b>		
		Akustik-Wandabsorber-Element mit intergrierter TV-Rückwand analog zu vorbeschriebener Position, jedoch mit folgenden Veränderungen:		
		Gesamthöhe Unterkonstruktion 3,83 m (78 cm von OK Wandabsorber bis uK Rohdecke)		
		Gesamtfläche Akustik-Bekleidung abzgl. TV-Fläche: 10,20 m²		
		Länge Leibungbekleidung: ca. 5,96 m		
		Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,20 m		
		Gesamtgröße Wandabsorber: B/H/T ca. 4.000/ 3.050+580/ 95 mm		
		Wandabsorber befindet sich oberhalb der Podestfläche in diesem Raum (Podesthöhe 150 mm)		
		Einbauort: Sitzungssaal N2.0.15 (hinter Richterbank)		
11.03.0008	1,000	St		
		<b>Wandabsorber, B/H 4.650x3.200mm+580mm, TV, vor Tr.bauwand</b>		
		Akustik-Wandabsorber-Element mit intergrierter TV-Rückwand analog zu vorbeschriebener Position, jedoch mit folgenden Veränderungen:		
		Gesamtfläche Akustik-Bekleidung: 12,90 m²		
		Länge Leibungbekleidung: ca. 6,26 m		
		Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,85 m		
		Gesamtgröße Wandabsorber: B/H/T ca. 4.650/ 3.200+580/ 95 mm		
		Einbauort: Sitzungssaal N2.1.18, N2.1.19 (hinter Richterbank), N2.1.22 (gegenüber Richterbank)		
11.03.0009	3,000	St		
		<b>Wandabsorber, B/H 4.000x3.200mm+580mm, vor Tr.bauwand</b>		
		Akustik-Wandabsorber-Element komplett liefern und in Sitzungssälen an/vor Trockenbauwänden montieren, einschl. aller erforderlichen Beschläge, Bänder, Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie Anschlüsse an andere Bauteile.		
		Element besteht aus:		
		Unterkonstruktion:		
		- Kanthölzer 6/8 bzw. 8/10 cm als vertikale Unterkonstruktion für Akustikfläche mit Achsabstand <= 60 cm, als horizontale Unterkonstruktion am oberen Wandabschluss zur Unterdecke und am unteren Wandabschluss zum Parkettboden		
		Vertikale Unterkonstruktion bis zur Rohdecke führen und dort befestigen!		
		Zulässige Konsollasten der Trockenbauwand nach Herstellerangaben beachten!		
		Gesamthöhe Unterkonstruktion 3,78 m (58 cm von OK Wandabsorber bis UK Rohdecke)		
		Akustik-Bekleidung:		
		Akustik-Systemlamellen mit horizontaler Rillung		
		Schallabsorptionsgrad aw >= 0,8 nach ISO 354:1985		
		Trägermaterial: MDF ca. 16 mm, Formaldehydfrei verleimt		
		Dekor: Melaminharzbeschichtung Eiche		
		Steg / Nut: ca. 19 (Melaminfläche) / ca. 2 mm (Fuge),		
		Achsabstand ca. 21,33 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Perforation: 16/21, 33/10 mm                      Akustikvlies: schwarz, rückseitig aufkaschiert                      Elementstärke: 16 mm                      Längskanten: mit Nut-Kamm-Verbindung für Endlosverlegung                      Querkanten: Industrieschnitt                      Lamellenbreite: ca. 128 mm                      Lamellenlänge: ca. 4.080 mm                      Gesamtfläche Akustik-Bekleidung: 12,50 m<sup>2</sup>                      Brandschutzklasse: D-s2, d0 normal entflammbar</p> <p>einschl. rückseitiger Mineralwolle-Dämmung (40-60 kg/m<sup>2</sup>),                      abrutschsicher befestigt                      Dämmdicke: ca. 30 mm</p> <p>seitliche vertikale Abschlüsse der Akustik-Bekleidung mit System-Eckprofil                      als eloxiertes Alu-L-Profil 30 x 30 x 3 mm</p> <p>Leitfabrikat Akustik-Bekleidung:                      Topakustik-Lamellen Typ 19/2 M,                      Dekor Eiche M3280 NTL,                      oder glw.</p> <p>Leibungsbekleidung:                      MDF-Platten 20 mm,                      Melaminharzbeschichtung Eiche wie Systemlamellen,                      als vertikale seitliche Leibungsbekleidung der Akustikfläche                      Breite 80 mm                      Länge Bekleidung: ca. 6,26 m</p> <p>Sockelleiste:                      als Massiv-Sockelleiste, Eiche natur                      Querschnitt 12 x 60 mm, Oberkante eckig                      allseits farblos kratzfest lackiert                      zu Parkett-Boden mit dünnem Vorlegeband anthrazit unterlegt                      Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 4,20 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber:                      B/H/T ca. 4.000/ 3.200+580/ 95 mm</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.1.16 (gegenüber Richterbank)</p> <p>Wandabsorber sh. Zeichnung Akustikwände Sitzungssäle EG+1.OG                      Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.01</p>		
11.03.0010	1,000	St		
		<p><b>Wandabsorber, B/H 5.750x3.200mm+580mm, vor Tr.bauwand</b>                      Akustik-Wandabsorber-Element analog zu vorbeschriebener Position,                      jedoch mit folgenden Veränderungen:</p> <p>Gesamtfläche Akustik-Bekleidung: 18,00 m<sup>2</sup></p> <p>Länge Sockelleiste (Front und 2 Seiten): ca. 5,95 m</p> <p>Gesamtgröße Wandabsorber:                      B/H/T ca. 5.750/ 3.200+580/ 95 mm</p> <p>Einbauort: Sitzungssaal N2.0.11, N2.0.15, N2.1.18, N2.1.19</p>		
11.03.0011	4,000	St		
		<p><b>Wandabs. mit Revi-Zone, B/H 6.750x3.780mm, vor Tr.bauwand</b>                      Akustik-Wandabsorber-Element mit durchgehender unterer Zone für Revisionsöffnungen sowie seitlicher und oberer Bekleidungsflächen komplett liefern und im Sitzungssaal N2.0.16 an/vor der Trockenbauwand montieren, einschl. aller erforderlichen Beschläge, Bänder, Verbindungs- und Befestigungsmittel, sowie Anschlüsse an andere Bauteile.</p> <p>Element besteht aus:</p> <p>Unterkonstruktion:                      - Kanthölzer 6/8 bzw. 6/10 bzw. 8/10 cm                      als vertikale Unterkonstruktion für Akustikfläche mit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		Achsabstand <= 60 cm, als horizontale Unterkonstruktion am oberen Wandabschluss zur Unterdecke und am unteren Wandabschluss zum Parkettboden, - Kanthölzer 6/6 cm als vertikale und horizontale Unterkonstruktion für zurück gesetzte seitliche Fläche neben Innenwand und Fläche oberhalb Unterdecke mit Achsabstand <= 60 cm - Lattung 5/3 cm als vertikale und horizontale Unterkonstruktion für zurück gesetzte seitliche Fläche neben Außenwand  Akustikwand nur an Fußboden, Decke und Massivwand befestigen, keine Übertragung von Konsollasten an Trockenbauwand!  Akustik-Bekleidung: Akustik-Systemlamellen mit horizontaler Rillung Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,8$ nach ISO 354:1985 Trägermaterial: MDF ca. 16 mm, Formaldehydfrei verleimt Dekor: Melaminharzbeschichtung Eiche Steg / Nut: ca. 19 (Melaminfläche) / ca. 2 mm (Fuge), Achsabstand ca. 21,33 mm Perforation: 16/21, 33/10 mm Akustikvlies: schwarz, rückseitig aufkaschiert Elementestärke: 16 mm Längskanten: mit Nut-Kamm-Verbindung für Endlosverlegung Querkanten: Industrieschnitt Lamellenbreite: ca. 128 mm Lamellenlänge: ca. 4.080 mm Gesamtfläche Akustik-Bekleidung: 13,90 m <sup>2</sup> Brandschutzklasse: D-s2, d0 normal entflammbar  einschl. rückseitiger Mineralwolle-Dämmung (40-60 kg/m <sup>2</sup> ), abrutschsicher befestigt Dämmdicke: ca. 30 mm  seitliche vertikale Abschlüsse der Akustik-Bekleidung mit System-Eckprofil als eloxiertes Alu-L-Profil 30 x 30 x 3 mm  Leitfabrikat Akustik-Bekleidung: Topakustik-Lamellen Typ 19/2 M, Dekor Eiche M3280 NTL, oder glw.  Platten-Bekleidung seitliche Flächen: MDF-Platten 20 mm, grundiert und weiß lackiert als zurück gesetzte Flächen Fläche neben Innenwand B/H ca. 500/2.410 mm Flächengröße: ca. 1,20 m <sup>2</sup> Fläche neben Außenwand B/H ca. 515/3.130 mm Flächengröße: ca. 1,60 m <sup>2</sup>  Platten-Bekleidung obere Fläche: MDF-Platten 20 mm, grundiert und weiß lackiert als zurück gesetzte Flächen Fläche B/H ca. 6.750/580 mm Flächengröße: ca. 4,00 m <sup>2</sup>  Platten-Bekleidung und Revisionsöffnungen untere Fläche: MDF-Platten 20 mm, grundiert und weiß lackiert als zurück gesetzte Flächen integrierte Revisionsklappen aus Bekleidungsmaterial MDF, mittels Topfbändern an Bekleidung befestigt, einschl. flächenbündiges Einbauschloss Größe Reviklappen B/H ca. 680/715 mm, 6 Stück Untere Fläche B/H ca. 5.750/720 mm Flächengröße: ca. 4,50 m <sup>2</sup>  Leibungsbekleidung: MDF-Platten 20 mm, grundiert und weiß lackiert als vertikale seitliche Leibungsbekleidung der Akustikfläche und Fläche mit Reviöffnungen Breite 80 mm Länge Bekleidung: ca. 3,13 m  Sockelleiste: als Massiv-Sockelleiste, Eiche natur				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Querschnitt 12 x 60 mm, Oberkante eckig  
allseits farblos kratzfest lackiert  
zu Parkett-Boden mit dünnem Vorlegeband anthrazit  
unterlegt  
Länge Sockelleiste (Front und 1 Seite): ca. 6,80 m

Gesamtgröße Wandabsorber:  
B/H/T ca. 6.750/ 3.780/ 95 mm

Einbauort: Sitzungssaal N2.016 (gegenüber Richterbank)

Wandabsorber sh. Zeichnung Akustikwände Sitzungssäle  
EG+1.OG  
Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.02,  
D-10.03 und D-10.04

1,000 St

Richter-, Anwalts- und Zeugentische

11.03.0012

**Richtertisch, B/T/H 2.600x1.035x970mm**

Richtertisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender  
Arbeitsfläche, 3-seitiger kastenförmiger vertikaler  
Bekleidung und oberer Ablagefläche aus  
Multiplex-Trägerplatten mit HPL belegt fertigen,  
komplett liefern und einbauen,  
einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel,  
Bohrungen, Aussparungen und Vorrichtungen für die  
bauseitigen daten- und elektrotechnischen Anlagen und  
Kabelführungen  
sowie der höhenverstellbaren Füße in der erforderlichen  
Anzahl.

Tisch bestehend aus:

Tischgestell:

aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043  
mit:

2 Seitenrahmen aus Vierkantrohr 30/60/3 mm verschweißt,  
Gesamtmaße B/H (Seitenansicht): ca. 1.005/ 715 mm,  
die 2 vertikalen Rohre durchgehend, unten geschlossen  
für die Befestigung höhenverstellbarer Füße,  
die 2 horizontalen Rohre zwischen den vertikalen  
verschweißt, oben bündig mit Rohrenden, unten 20 mm  
zurück gesetzt (Bodenabstand ohne Füße);

3 Auflagerwinkeln aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm und  
horizontalem Winkelprofil 50/50/4 mm verschweißt,  
Gesamtmaße B/H (Seitenansicht): ca. 815/ 635 mm,  
zwischen den Seitenrahmen mittels durchgehenden  
horizontalen Vierkantrohren 60/30/3 mm in Sockelhöhe  
Außenseite Tisch (OK Sockelprofil = OK unteres horiz.  
Rohr Seitenrahmen) und 30/60/3 mm unter Tischplatte  
Innenseite Tisch (OK Tischplattenprofil = OK  
Auflagerwinkel) verschweißt, gleicher Abstand der  
Auflagerwinkel zwischen den Seitenrahmen,  
Länge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen:  
ca. 2.480 mm,  
vorgefertigte Dreiecks-Winkel als Eck-Verstärkung des  
Auflagerwinkels eingeschraubt, Dreieck ca. 100x100 mm,  
jeweils obere Ausklinkung des horizontalen  
Winkelprofils für Elektrokanal in Tischlängsrichtung  
von ca. 80 mm Breite;

5 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm  
zur Befestigung der Trägerplatten an der  
Tisch-Frontseite sowie als Auflager der oberen  
horizontalen Ablage,  
an Frontseite Seitenrahmen und an vertikalem Flachstahl  
der Auflagerwinkel verschweißt, oben horizontal  
abgeknickt als Auflager zur Befestigung der Ablage,  
einschl. Aussteifung des Bereiches oberhalb  
Auflagerwinkel mittels Flachstahl senkrecht zur  
Unterkonstruktion,  
Maße Flachstahl-UK: ca. 845 mm (vertikal) + 60 mm  
(horizontal), Überstand von OK Auflagerwinkel ca. 210  
mm

Arbeitsplatte:

aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit  
HPL-Beschichtung, einschl. 4 Aussparungen für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Tischanschlussfelder (mit Steckdosenleiste), Gesamtmaße Platte B/T: ca. 2.540/ 1.000 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor</p> <p>Ablagefläche: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, Gesamtmaße Ablage B/T: ca. 2.600/ 250 mm Auskrägung gegenüber Front-Bekleidung max.150 mm, Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor</p> <p>Vertikale Bekleidung Frontseite: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, einschl. horizontaler Schattennuten ca. 10/10 mm unterhalb Ablage und in Höhe OK Arbeitsplatte, Rückflächen Nuten dunkelgrau beschichtet, Gesamtmaße Front-Bekleidung B/H: ca. 2.600/ 845 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor</p> <p>Vertikale Bekleidung Seiten: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, seitl. Bekleidung des Bereiches zwischen Arbeitsplatte und Ablage B/H ca. 90/180 mm einkalkulieren, Gesamtmaße Seiten-Bekleidung B/H: ca. 1.035/ 665 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor</p> <p>Sockelbekleidung: aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm, umlaufend auf Vierkantröhr der Seitenrahmen (auch an Stirnseiten Innenseite) und der Frontseite in Sockelhöhe befestigt, Gesamtlänge Sockel: ca. 4.610 mm</p> <p>Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H: ca. 2.600/ 1.035/ 955 mm Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm Höhe Ablagefläche (von OKF): ca. 970 mm</p> <p>Für den Richtertisch ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.</p> <p>Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.05</p>		
11.03.0013	2,000	<p>St <b>Richtertisch, B/T/H 4.000x1.035x970mm</b> Richtertisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender Arbeitsfläche, 3-seitiger kastenförmiger vertikaler Bekleidung und oberer Ablagefläche aus Multiplex-Trägerplatten mit HPL belegt, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderten Maßen.</p> <p>Tisch bestehend aus:</p> <p>Tischgestell: aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043 mit: 2 Seitenrahmen aus Vierkantröhr 30/60/3 mm verschweißt, wie bei Vorposition;</p> <p>4 Auflagerwinkeln aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm und horizontalem Winkelprofil 50/50/4 mm verschweißt, wie bei Vorposition Länge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen: ca. 3.880 mm;</p> <p>6 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm wie bei Vorposition</p> <p>Arbeitsplatte: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, einschl. 5 Aussparungen für Tischanschlussfelder (mit Steckdosenleiste), Gesamtmaße Platte B/T: ca. 3.940/ 1.000 mm</p> <p>Ablagefläche:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition Gesamtmaße Ablage B/T: ca. 4.000/ 250 mm		
		Vertikale Bekleidung Frontseite: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, Gesamtmaße Front-Bekleidung B/H: ca. 4.000/ 845 mm		
		Vertikale Bekleidung Seiten: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition		
		Sockelbekleidung: aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm, wie bei Vorposition, Gesamtlänge Sockel: ca. 6.010 mm		
		Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H: ca. 4.000/ 1.035/ 955 mm Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm Höhe Ablagefläche (von OKF): ca. 970 mm		
		Für den Richtertisch ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.		
11.03.0014	4,000	St <b>Richtertisch, B/T/H 4.500x1.035x970mm</b>		
		Richtertisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender Arbeitsfläche, 3-seitiger kastenförmiger vertikaler Bekleidung und oberer Ablagefläche aus Multiplex-Trägerplatten mit HPL belegt, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderten Maßen.		
		Tisch bestehend aus:  Tischgestell: aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043 mit: 2 Seitenrahmen aus Vierkantrohr 30/60/3 mm verschweißt, wie bei Vorposition; 5 Auflagerwinkeln aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm und horizontalem Winkelprofil 50/50/4 mm verschweißt, wie bei Vorposition Länge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen: ca. 4.380 mm;  7 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm wie bei Vorposition  Arbeitsplatte: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, einschl. 6 Aussparungen für Tischanschlussfelder (mit Steckdosenleiste), Gesamtmaße Platte B/T: ca. 4.440/ 1.000 mm  Ablagefläche: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition Gesamtmaße Ablage B/T: ca. 4.500/ 250 mm  Vertikale Bekleidung Frontseite: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, Gesamtmaße Front-Bekleidung B/H: ca. 4.500/ 845 mm  Vertikale Bekleidung Seiten: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition  Sockelbekleidung:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm,  
wie bei Vorposition,  
Gesamtlänge Sockel: ca. 5.110 mm

Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H:  
ca. 4.500/ 1.035/ 955 mm  
Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm  
Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm  
Höhe Ablagefläche (von OKF): ca. 970 mm

Für den Richtertisch ist eine Werkplanung zu erstellen,  
einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der  
angegebenen Bauteile.

2,000 St

11.03.0015

**Anwaltstisch, B/T/H 1.400x805x760mm**

Anwaltstisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender  
Arbeitsfläche und 3-seitiger kastenförmiger vertikaler  
Bekleidung aus Span-Trägerplatten mit HPL belegt,  
fertigen, komplett liefern und einbauen,  
einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel,  
Bohrungen, Aussparungen und Vorrichtungen für die  
bauseitigen daten- und elektrotechnischen Anlagen und  
Kabelführungen  
sowie der höhenverstellbaren Füße in der erforderlichen  
Anzahl.

Tisch bestehend aus:

Tischgestell:

aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043

mit:

2 Seitenrahmen aus Vierkantrohr 30/60/3 mm verschweißt,  
Gesamtmaße B/H (Seitenansicht): ca. 775/ 715 mm,  
die 2 vertikalen Rohre durchgehend, unten geschlossen  
für die Befestigung höhenverstellbarer Füße,  
die 2 horizontalen Rohre zwischen den vertikalen  
verschweißt, oben bündig mit Rohrenden, unten 20 mm  
zurück gesetzt (Bodenabstand ohne Füße);

1 Auflagerwinkel aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm und  
horizontalem Winkelprofil 50/50/4 mm verschweißt,  
Gesamtmaße B/H (Seitenansicht): ca. 615/ 635 mm,  
zwischen den Seitenrahmen mittels durchgehenden  
horizontalen Vierkantrohren 60/30/3 mm in Sockelhöhe  
Außenseite Tisch (OK Sockelprofil = OK unteres horiz.  
Rohr Seitenrahmen) und 30/60/3 mm unter Tischplatte  
Innenseite Tisch (OK Tischplattenprofil = OK  
Auflagerwinkel) verschweißt, Auflagerwinkel mittig  
zwischen den Seitenrahmen,  
Länge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen:  
ca. 1.280 mm,  
vorgefertigte Dreiecks-Winkel als Eck-Verstärkung des  
Auflagerwinkels eingeschraubt, Dreieck ca. 100x100 mm,  
jeweils obere Ausklüftung des horizontalen  
Winkelprofils für Elektrokanal in Tischlängsrichtung  
von ca. 80 mm Breite;

3 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm  
zur Befestigung der Trägerplatten an der  
Tisch-Frontseite,  
an Frontseite Seitenrahmen und an vertikalem Flachstahl  
des Auflagerwinkels verschweißt,  
Maße Flachstahl-UK: ca. 660 mm

Arbeitsplatte:

aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm,  
mit HPL-Beschichtung,  
einschl. 2 Aussparungen für Tischanschlussfelder (mit  
Steckdosenleiste),  
Gesamtmaße Platte B/T: ca. 1.340/ 770 mm  
Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor

Vertikale Bekleidung Frontseite:

aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm,  
mit HPL-Beschichtung,  
Gesamtmaße Front-Bekleidung B/H: ca. 1.400/ 665 mm  
Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor

Vertikale Bekleidung Seiten:

aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm,  
mit HPL-Beschichtung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.03.0016	12,000	St		
<p>Gesamtmaße Seiten-Bekleidung B/H: ca. 805/ 665 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor</p> <p>Sockelbekleidung: aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm, umlaufend auf Vierkantrrohr der Seitenrahmen (auch an Stirnseiten Innenseite) und der Frontseite in Sockelhöhe befestigt, Gesamtlänge Sockel: ca. 2.950 mm</p> <p>Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H: ca. 1.400/ 845/ 745 mm Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm</p> <p>Für den Anwaltstisch ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.</p> <p>Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.06</p> <p><b>Anwaltstisch, B/T/H 1.120/1.400x805x760mm</b></p> <p>Anwaltstisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender Arbeitsfläche und 3-seitiger kastenförmiger vertikaler Bekleidung aus Span-Trägerplatten mit HPL belegt, analog vorbeschriebener Position, jedoch mit veränderter Grundriss-Grundform eines Trapezes und mit veränderten Maßen.</p> <p>Tisch bestehend aus:</p> <p>Tischgestell: aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043 mit: 2 Seitenrahmen aus Vierkantrrohr 30/60/3 mm verschweißt, wie bei Vorposition;</p> <p>1 Auflagerwinkel aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm und horizontalem Winkelprofil 50/50/4 mm verschweißt, wie bei Vorposition Länge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen: ca. 1.280 mm (in Sockelhöhe Außenseite Tisch) und ca. 1.000 mm (unter Tischplatte Innenseite Tisch);</p> <p>3 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm wie bei Vorposition;</p> <p>Nicht rechtwinkligen Anschluss zwischen Front- und Seiten beachten! Winkel zwischen Front und Seiten jeweils ca. 99,9 °</p> <p>Arbeitsplatte: aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, einschl. 2 Aussparungen für Tischanschlussfelder (mit Steckdosenleiste), Gesamtmaße Platte B/T: ca. 1.360 (Frontseite) bzw. 1.060 (Tischseite)/ 770 mm</p> <p>Vertikale Bekleidung Frontseite: aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, nicht rechtwinkligen Anschluss an Seitenbekleidung beachten!</p> <p>Vertikale Bekleidung Seiten: aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm, mit HPL-Beschichtung, wie bei Vorposition, nicht rechtwinkligen Anschluss an Frontbekleidung beachten!</p> <p>Sockelbekleidung: aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm, wie bei Vorposition, nicht rechtwinkligen Anschluss zwischen Front- und Seiten beachten!</p> <p>Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H: ca. 4.000/ 805/ 745 mm Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für den Richtertisch ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.

11.03.0017

16,000 St  
**Zeugentisch, B/T/H 800x805x760mm**

Zeugentisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender Arbeitsfläche und 3-seitiger kastenförmiger vertikaler Bekleidung aus Span-Trägerplatten mit HPL belegt, fertigen, komplett liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Bohrungen, Aussparungen und Vorrichtungen für die bauseitigen daten- und elektrotechnischen Anlagen und Kabelführungen sowie der höhenverstellbaren Füße in der erforderlichen Anzahl.

Tisch bestehend aus:

Tischgestell:

aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043

mit:

2 Seitenrahmen aus Vierkantrohr 30/60/3 mm verschweißt, Gesamtmaße B/H (Seitenansicht): ca. 775/ 715 mm, die 2 vertikalen Rohre durchgehend, unten geschlossen für die Befestigung höhenverstellbarer Füße, die 2 horizontalen Rohre zwischen den vertikalen verschweißt, oben bündig mit Rohrenden, unten 20 mm zurück gesetzt (Bodenabstand ohne Füße), Seitenrahmen verbunden mittels durchgehenden horizontalen Vierkantrohren 60/30/3 mm in Sockelhöhe Außenseite Tisch (OK Sockelprofil = OK unteres horiz. Rohr Seitenrahmen) und 30/60/3 mm unter Tischplatte Innenseite Tisch (OK Tischplattenprofil = OK Auflagerwinkel) verschweißt, Llänge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen: ca. 660 mm;

2 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm zur Befestigung der Trägerplatten an der Tisch-Frontseite, an Frontseite Seitenrahmen verschweißt, Maße Flachstahl-UK: ca. 660 mm

Arbeitsplatte:

aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm, mit HPL-Beschichtung, einschl. 1 Aussparung für Tischanschlussfeld (mit Steckdosenleiste), Gesamtmaße Platte B/T: ca. 740/ 770 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor

Vertikale Bekleidung Frontseite:

aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm, mit HPL-Beschichtung, Gesamtmaße Front-Bekleidung B/H: ca. 800/ 665 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor

Vertikale Bekleidung Seiten:

aus Spanplatte als Trägerplatte, 28 mm, mit HPL-Beschichtung, Gesamtmaße Seiten-Bekleidung B/H: ca. 805/ 665 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor

Sockelbekleidung:

aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm, umlaufend auf Vierkantrohr der Seitenrahmen (auch an Stirnseiten Innenseite) und der Frontseite in Sockelhöhe befestigt, Gesamtlänge Sockel: ca. 2.350 mm

Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H: ca.

800/ 805/ 745 mm

Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm

Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm

Für den Zeugentisch ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.06		
11.03.0018	10,000	St		
		<b>Beistelltisch, B/T/H 740x1.035x760mm</b>		
		Beistelltisch mit Stahl-Unterkonstruktion, durchgehender Arbeitsfläche und einseitiger vertikaler Bekleidung aus Multiplex-Trägerplatten mit HPL belegt, fertigen, komplett liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Bohrungen, Aussparungen und Vorrichtungen für die bauseitigen daten- und elektrotechnischen Anlagen und Kabelführungen sowie der höhenverstellbaren Füße in der erforderlichen Anzahl.		
		Tisch bestehend aus:		
		Tischgestell: aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043 mit: 2 Seitenrahmen aus Vierkantrohr 30/60/3 mm verschweißt, Gesamtmaße B/H (Seitenansicht): ca. 1.005/ 715 mm, die 2 vertikalen Rohre durchgehend, unten geschlossen für die Befestigung höhenverstellbarer Füße, die 2 horizontalen Rohre zwischen den vertikalen verschweißt, oben bündig mit Rohrenden, unten 20 mm zurück gesetzt (Bodenabstand ohne Füße), Seitenrahmen verbunden mittels durchgehenden horizontalen Vierkantrohren 60/30/3 mm in Sockelhöhe Außenseite Tisch (OK Sockelprofil = OK unteres horiz. Rohr Seitenrahmen) und 30/60/3 mm unter Tischplatte Innenseite Tisch (OK Tischplattenprofil = OK Auflagerwinkel) verschweißt, Länge Profile von Seitenrahmen zu Seitenrahmen: ca. 680 mm;		
		2 Unterkonstruktionen aus vertikalem Flachstahl 50/4 mm zur Befestigung der Trägerplatten an der Tisch-Frontseite, an Frontseite Seitenrahmen verschweißt, Maße Flachstahl-UK: ca. 660 mm		
		Arbeitsplatte: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, einschl. 1 Aussparung für Tischanschlussfeld (mit Steckdosenleiste), Gesamtmaße Platte B/T: ca. 740/ 1.000 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor		
		Vertikale Bekleidung Frontseite: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung, Gesamtmaße Front-Bekleidung B/H: ca. 760/ 665 mm Oberfläche: HPL-Schichtstoff Eichedekor		
		Sockelbekleidung: aus Edelstahlblech, Höhe ca. 80 mm, nur auf Vierkantrohr der Frontseite in Sockelhöhe befestigt, Länge Sockel: ca. 740 mm		
		Gesamtmaße Tisch (ohne Füße) B/T/H: ca. 740/ 1.035/ 745 mm Höhe höhenverstellbare Füße: ca. 15 mm Höhe Arbeitsplatte (von OKF): ca. 760 mm		
		Für den Beistelltisch ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.		
11.03.0019	2,000	St		
		Glasbrüstungen		
		<b>Glasabtrennungen Sitzungssäle, B/H ca. 6.300/900mm</b>		
		Glasabtrennungen in Brüstungshöhe als modulare Stellwände, demontierbar und transportabel komplett liefern und einbauen, bestehend aus:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Standsäulen:		
		<p>Aluminium-Systemständer für Brüstungssystem,                      Format: Ø 60 mm (350 mm Bodenplatte) x 900 mm (Ø / H),                      aus Aluminiumrundrohr Ø 60 mm, silber eloxiert,                      mit 4 Funktionsnuten für Wandabgänge in 90° / 180°                      (flexible Anbindung von Brüstungswandmodulen),                      Metallendkappe silber metallic beschichtet,                      mit Metallbodenplatte Ø 350 x 8 mm,                      silber metallic beschichtet,                      mit Gummigleitern für stabile und rutschfeste                      Aufstellung.                      5 Stück</p>		
		Brüstungswandmodule:		
		<p>Brüstungswandmodule mit integrierten Excenterbeschlägen                      zur horizontalen Anbindung an vorbeschriebene                      Standsäulen,                      Format: 1.500 x 850 x 16 mm (B/H/T),                      als Einhängewand mit allseitig umlaufendem                      Aluminiumrahmen ca. 32 x 16 mm, silber eloxiert,                      links u rechts jeweils 2 Stück Excenter-Spannschlösser                      im Rahmen integriert zum flexiblen An- /Abbau der                      Wandmodule an das Stützensystem                      (Bedienung mit Torx-Schlüssel),                      Füllung in ESG-Satinatoglas DIN 1249 / DIN EN12150                      4 Stück</p>		
		<p>Bauhöhe Brüstungswand: 900 mm                      Gesamtbreite                      incl. Überstand der Fußplatten re./ li. außen: 6.590 mm                      Brüstungswandbreite                      aus 4 St. Wandmodule + 5 St. Ständersäulen: 6.300 mm</p>		
		<p>Das gesamte System ist zu liefern und vor Ort zu                      montieren. Es muss für den flexiblen Auf- u. Abbau                      konzipiert sein und sich platzsparend auf einem                      Transportwagen verstauen lassen.</p>		
11.03.0020	2,000	St		
		<b>Transportwagen für Glasabtrennungen</b>		
		<p>Transportwagen für vorbeschriebene Glasabtrennungen als                      modulare Stellwände liefern.</p>		
		<p>Format: 1.600 x 930 (1050) x 850 mm (B/H/T)                      Sonderkonstruktion in Aluminiumstruktur                      für den Transport u. der platzsparenden Lagerung von                      8 Stück Brüstungswandmodulen,                      10 Stück Standsäulen                      und Metallbodenplatten Ø 350 x 8 mm,                      beidseitiger Nutzen zur Lagerung im Längsformat,                      2 Bodencontainer zur Lagerung der Metallbodenplatten,                      sehr stabile Konstruktion in 80 x 40 mm                      Aluminiumsystemprofilen, silber eloxiert,                      4 Stück Feststellrollen / Schwerlasttransport                      und integrierte Spanngurtsicherung,                      max. zulässiges Gesamtgewicht 550 kg.</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.04 **Sonstige Ausstattung**

11.04.0001 **Wickel-Klapptisch**

Wickel-Klapptisch für öffentliche Bereiche, bestehend aus hochwertigem Formholz mit Resopalbeschichtung, komplett liefern und an Stahlbeton-Innenwand im barrierefreien WC in entsprechender Höhe montieren, einschl. aller Befestigungsmaterialien und Anpassungen.

Maße Korpus: B/H/T ca. 570/690/188 mm  
 Maße Wickelaufgabe: B/H/T ca. 640/18/780 mm  
 Maße Wickelplatte: B/H/T ca. 720/12/820 mm  
 Seitenhöhe: ca. 200 mm  
 Tiefe offen: ca. 830 mm  
 Tiefe geschlossen: ca. 200 mm  
 maximale Belastbarkeit: ca. 50 kg  
 Farbe: weiß  
 TÜV- und GS-Zertifizierung  
 Ausstattung: einschl. Wickelaufgabe aus PU-Leder in blau

1,000 St

11.04.0002 **Spiegelschränke Sanitär, B/H/T ca.1.400x900x180mm, frei hängend**

Spiegelschrank mit intergrierten Einbau-Elementen Handtuch- und Seifenspender fertigen, komplett liefern und in Vorräumen zu WC-Räumen an Trockenbauwänden montieren, einschl. intergrierter Spiegeltür, aller erforderlichen Beschläge, Bänder, Verbindungs- und Befestigungsmittel, Aussparungen und Vorrichtungen für die elektrotechnischen Anlagen und Kabelführungen sowie Anschlüsse an andere Bauteile.  
 In den Spiegelschrank wird durch die Gewerke Sanitär/ Elektro ein E-Kleindurchlauferhitzer mit Befestigung an der rückseitigen Trockenbauwand eingebaut.

Der Spiegelschrank besteht aus:

Unterkonstruktion für Spiegel:  
 aus Dekorspanplatten, 19 mm, allseitig weiß beschichtet,  
 Gesamtmaß Frontplatte B/H: ca. 1.400/ 900 mm,  
 im lichten Abstand von max. 160 mm an Trockenbauwand befestigt, einschl. gesamter Unterkonstruktion in erforderlichen Abständen (Maße Einbau-Elemente und Durchlauferhitzer beachten).  
 In Frontplatte integrierte Spiegeltür als Öffnungsmöglichkeit im Bereich des Kleindurchlauferhitzers,  
 mittels Topfbändern an der Frontplatte befestigt,  
 Größe Spiegeltür B/H: ca. 350/ 900 mm

Oberer Abschluss:  
 aus Dekorspanplatten, 19 mm, allseitig weiß beschichtet,  
 Deckplatte B/T: ca. 1.320/ 160 mm,  
 Deckplatte mind. ca. 40 mm gegenüber oberer Kante Frontplatte zurück gesetzt (für Montage LED-Lichtband und dazugehöriger Trafo)

Seitliche Abschlüsse:  
 aus Dekorspanplatten, 19 mm, allseitig weiß beschichtet,  
 2 Seitenplatten B/H: ca. 160/ 860 mm,  
 Seitenplatten ca. 20 mm seitlich gegenüber Frontplatte zurück gesetzt

Unterer Abschluss:  
 aus Dekorspanplatten, 19 mm, allseitig weiß beschichtet,  
 Grundplatte B/T: ca. 1.320/ 160 mm,  
 Grundplatte bündig mit unterer Kante Frontplatte, unter Einbau-Elementen Handtuch- und Seifenspender entsprechend ausgespart für Auszug bzgl. Nachfüllung

Spiegel:  
 als Glasrückenspiegel, klar,  
 bruchsticher, feuchtraumgeeignet,  
 sämtliche Kanten poliert,  
 auf Unterkonstruktion für Spiegel vollflächig verklebt,  
 Spiegelmaße B/H: ca. 1.400/ 900 mm,  
 Spiegeltrennung an Spiegeltür

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Einbau-Handtuchspender: zum Einbau hinter Frontplatte mit Spiegel, seitlich des Waschtisches, Spender aus robustem, keimreduzierendem und pflegeleichtem Edelstahl (Chromnickelstahl WN 1.4301), Ganzedelstahlgehäuse, alle Ecken voll verschweißt, Sichtflächen matt geschliffen und gebürstet, mit tiefgezogener Papierentnahmeöffnung, Füllmenge ca. 500 Papierhandtücher, zum Nachfüllen zugänglich von vorne über abschließbare, nach unten herausziehbare Führungsschiene, Zylinderschloss gleichschließend aus korrosionsbeständigem Zinkdruckguss Außenmaße B/H/T: 298 x 385 x 135 mm untere Auszughöhe: 285 mm</p> <p>Einbau-Seifenspender: zum Einbau hinter Frontplatte mit Spiegel, oberhalb des Waschtisches, Spender aus robustem, keimreduzierendem und pflegeleichtem Edelstahl (Chromnickelstahl WN 1.4301), Einhandbedienbare und tropffreie Seifenpumpe, vorgesehen für handelsübliche 950-ml-Einweg-Flaschen Flüssigseife oder Handlotion, zum Nachfüllen zugänglich durch Federrastbolzen und Herausnahme nach unten Außenmaße B/H/T: 91 x 259 x 98 mm untere Auszughöhe: ca. 250 mm</p> <p>LED-Lichtband: aus Kunststoff zum Aufkleben, zum Einbau hinter Frontplatte mit Spiegel auf Deckplatte Spiegelschrank, einschl. Abdeckprofil, Trafo und weiterer Zusatzteile Länge: max. Schrankbreite Netzspannung: 12 V Leistung: 7,2 W pro Meter Farbwiedergabeindex, Ra min. (CRI): 90 Breite: 8 mm Höhe: 2,5 mm Anschlussart: Stecksystem LED A Schutzart IP: IP 20 Schutzklasse: III/ Schutzkleinspannung Lebensdauer Leucht-/ Glühmittel: 30000 h Lichtstrom: 650 lm pro Meter</p> <p>Zulässige Konsollasten der Trockenbauwand nach Herstellerangaben beachten!</p> <p>Gesamtmaße Spiegelschrank B/H/T: ca. 1.400/ 900/ 180 mm Montageabstand UK Schrank: von OK Waschtisch ca. 350 mm von OKF ca. 1.200 mm (horizontale Fliesenfuge)</p> <p>Einbauort: Vorräume WCs N2.2.29a, N2.2.30a, N2.3.30a, N2.3.31a, N2.4.01a, N2.4.03a</p> <p>Anordnung Spiegelschränke sh. Wandansichten Sanitär + Fliesen Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.07</p>		
11.04.0003	6,000	St		
		<p><b>Spiegelschränke Sanitär, B/H/T bis ca.1.480x900x180mm</b> Spiegelschrank mit integrierten Einbau-Elementen Handtuch- und Seifenspender analog Vorposition, jedoch mit folgenden veränderten Maßen und ohne seitliche Abschlüsse zum Einbau in Nischen.</p> <p>Der Spiegelschrank besteht aus:</p> <p>Unterkonstruktion für Spiegel: Frontplatte B/H: bis ca. 1.480/ 900 mm, Größe Spiegeltür B/H: ca. 350/ 900 mm</p> <p>Oberer Abschluss: Deckplatte B/T: bis ca. 1.480/ 160 mm</p> <p>Unterer Abschluss: Grundplatte B/T: bis ca. 1.480/ 160 mm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Spiegel: Spiegelmaße B/H: bis ca. 1.480/ 900 mm		
		Gesamtmaße Spiegelschrank B/H/T: bis ca. 1.480/ 900/ 180 mm		
		Einbauort: Vorräume WCs N2.-1.02a, N2.-1.03a, N2.0.18a, N2.0.19a, N2.1.24a, N2.1.25a		
		Anordnung Spiegelschränke sh. Wandansichten Sanitär + Fliesen Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-10.06		
11.04.0004	6,000	St <b>Tischplatte mit UK, Pförtner/Wache</b>		
		Tischplatte mit durchgehender Arbeitsfläche für Pförtner und Wache aus Multiplex-Trägerplatten mit HPL belegt, mit Stahl-Unterkonstruktion, fertigen, komplett liefern und einbauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Bohrungen, Aussparungen und Vorrichtungen für die bauseitigen daten- und elektrotechnischen Anlagen und Kabelführungen		
		bestehend aus:		
		Unterkonstruktion: aus Stahl, pulverbeschichtet, RAL 7043		
		- 4 Auflagerwinkel aus Rechteckrohr 40 x 60 x 2,9 mm, Gesamtmaße Winkel: ca. 500 mm (horizontal) x 300 mm (vertikal), mittels Spezialdübeln an Trockenbauwand befestigt (Wand mit doppelter Beplankung Hartgipsplatten), OK Auflagerwinkel: ca. 750 mm von OKF;		
		- 3 Auflagerwinkel aus Quadratrohr 40 x 40 x 2,9 mm, Gesamtmaße Winkel: ca. 300 mm (horizontal) x 300 mm (vertikal), an Stahlbeton-Innenwand befestigt, OK Auflagerwinkel: ca. 720 mm von OKF;		
		- 1 horizontales Quadratrohr 40 x 40 x 2,9 mm, längs entlang Außenwand und nach Knick (108°) an Trockenbauwand geführt, Gesamtmaße Rohr: ca. 2.270 mm (an AW) + ca. 200 mm an Innenwand, an Stahlbeton-Außenwand und mittels Spezialdübeln an Trockenbauwand befestigt, OK Auflagerwinkel: ca. 720 mm von OKF;		
		- Spanplattenstreifen 19 mm, weiß beschichtet, als Trägerplatte für bauseitigen Elektro-Brüstungskanal 68/170 mm, streifenförmig entlang der Innenwände unter der Tischplatte an vertikalen Schenkeln der Auflagerwinkel verschraubt, Streifenbreite: ca. 200 mm Streifen-Gesamtlänge: ca. 4.150 mm OK Rohr: ca. 720 mm von OKF		
		Tischplatte: aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit HPL-Beschichtung auf der Ober- und Unterseite, vieleckige Form, an Innenwände, Außenwand und Schalterfenster angepasst, einschl. 2 Aussparungen für bauseitige Tischanschlussfelder (mit Steckdosenleiste), einschl. Umleimerstreifen aus Multiplex-Platten wie Tischplatte, raumseitig, unter die Tischplatte gesetzt, Streifentiefe ca. 60 mm. Oberfläche: HPL-Schichtstoff Weiß nach Bemusterung, Plattenkante farblos lackiert, einschl. Umleimer Notwendige Stöße der Tischplatte sauber geschnitten und geklebt.		
		Abmaße Tischplatte (neben Innentür IT.0.02 beginnend): Flächenanteil 1 B/T: ca. 2.040/ 700 mm, Flächenanteil 2 (unter 161,6° zu Fläche 1 weiter		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		laufend) B/H: ca. 1.560/ 400 mm, einschl. Flächenanteil 2a als Dreieck ca. 600/ 200/ 635 mm, über B= 600 mm in Flächenanteil 1 hinein laufend, Flächenanteil 3 B/T (unter 90° zu Flächel 2 weiter laufend) B/T: ca. 1.935/ 400 mm, in Fensternische von B/T 1.700/ 200 mm hinein ragend, einschl. schrägem Seitenabschluss im Winkel von 108° zur Außenwand. Anpassung der Tischplatte Im Bereich des bauseitigen Schalterfensters mittels Aussparung in Flächenanteil 2 B/T: ca. 760/ 230 mm. Ecken 90°: 8 Außenecken, 6 Innenecken Ecken stumpf- und spitzwinklig: 1 Innenecke und 1 Außenecke 161,6 °, 1 Außenecke 108°, 1 Außenecke 72°  Gesamtfläche Tischplatte: ca. 2,80 m²  Für die Tischplatte mit UK ist eine Werkplanung zu erstellen, einschl. der Überprüfung der geplanten Dimensionen der angegebenen Bauteile.  Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-1.05, D-1.06		
11.04.0005	1,000	St		
		<b>Stufenanlage Terrassenausgang N2, 4.OG</b> Stufenanlage am Terrassenausgang aus dem Bibliotheksraum im 4.OG des Bauteils N2, bestehend aus:  Unterer Holzstufe Kantholz-Unterkonstruktion als Rahmen in Rechteckform, Außenmaße B/H: ca. 260/ 180mm, 4 Rahmen im Achsabständen von ca. 40 cm vertikal, quer zur Stufenlänge angeordnet, gegen Verschieben auf dem schwimmenden Estrich befestigt, bei Einlage von Trennstreifen zur aufgehenden Stahlbeton-Brüstung; vordere und seitliche Beplankung aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit grauer HPL-Beschichtung, Außenmaß vordere Beplankung: B/H: ca. 1.300/ 180mm Außenmaß 2x seitliche Beplankung: B/H: ca. 1.300/ 290mm; Massivholz-Trittstufe aus Eiche hell, unsichtbar auf Kantholz-Unterkonstruktion befestigt mit vorderem Überstand zur Plattenbeplankung von 60 mm, Versiegelung aller sichtbaren Oberflächen der Trittstufe mit 2-Komponenten-Lack, Außenmaß Trittstufe B/T/H: ca. 1.300/ 350/ 45mm  Oberer Holz-Trittstufe Massivholz-Trittstufe aus Eiche hell, unsichtbar auf Stahlbeton-Brüstung befestigt mit vorderem Überstand zur Wandinnenkante von 60 mm, Versiegelung aller sichtbaren Oberflächen der Trittstufe mit 2-Komponenten-Lack, Außenmaß Trittstufe B/T/H: ca. 1.300/ 320/ 45mm  Gesamtmaße Stufenanlage B/T/H: 1.300/ 610/ 450mm Steigungsmaß Stufenanlage, Steigung/Auftritt : 225/290mm Rutschfestigkeit Stufenanlage: mind. R 09  Die Stufenanlage ist zu fertigen, komplett zu liefern und einzubauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Oberflächenbeschichtungen.  Für die Stufenanlage ist eine Werkplanung zu erstellen inkl. der erforderlichen statischen Nachweise und Überprüfung der geplanten Dimensionen der Bauteile.  Einbauort: Bibliotheksraum N2.4.06a  Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-3.07		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.04.0006	1,000	St		
<p><b>Stufenanlage Notausgang N1, 3.OG</b></p> <p>Stufenanlage am Notausgang aus dem Flur im 3.OG des Bauteils N1, bestehend aus:</p> <p>Unterer Holzstufe  Kantholz-Unterkonstruktion als Rahmen in Rechteckform, Außenmaße B/H: ca. 260/ 180mm,  4 Rahmen im Achsabständen von ca. 40 cm vertikal, quer zur Stufenlänge angeordnet, gegen Verschieben auf dem schwimmenden Estrich befestigt, bei Einlage von Trennstreifen zur aufgehenden Leichtbauwand-Brüstung;  vordere und seitliche Beplankung aus Multiplex-Trägerplatte, 30 mm, mit grauer HPL-Beschichtung,  Außenmaß vordere Beplankung: B/H: ca. 1.300/ 180mm  Außenmaß 2x seitliche Beplankung: B/H: ca. 1.300/ 290mm;  Massivholz-Trittstufe aus Eiche hell, unsichtbar auf Kantholz-Unterkonstruktion befestigt mit vorderem Überstand zur Plattenbeplankung von 60 mm, Versiegelung aller sichtbaren Oberflächen der Trittstufe mit 2-Komponenten-Lack,  Außenmaß Trittstufe B/T/H: ca. 1.300/ 350/ 45mm</p> <p>Obere Holz-Trittstufe  Massivholz-Trittstufe aus Eiche hell, unsichtbar auf Leichtbauwand-Brüstung befestigt mit vorderem Überstand zur Wandinnenkante von 60 mm, Versiegelung aller sichtbaren Oberflächen der Trittstufe mit 2-Komponenten-Lack,  Außenmaß Trittstufe B/T/H: ca. 1.130/ 385/ 45mm</p> <p>Gesamtmaße Stufenanlage B/T/H: 1.300/ 675/ 450mm  Steigungsmaß Stufenanlage, Steigung/Auftritt : 225/290mm  Rutschfestigkeit Stufenanlage: mind. R 09</p> <p>Die Stufenanlage ist zu fertigen, komplett zu liefern und einzubauen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Oberflächenbeschichtungen.</p> <p>Für die Stufenanlage ist eine Werkplanung zu erstellen inkl. der erforderlichen statischen Nachweise und Überprüfung der geplanten Dimensionen der Bauteile.</p> <p>Einbauort: Flur N1.3.F1</p> <p>Ausführung in etwa wie dargestellt in Detail D-3.07</p>				
11.04.0007	1,000	St		
<p><b>Briefkastenanlage mit Anwaltsfächern, B/H/T ca. 3.000/1.800/270 mm</b></p> <p>Briefkastenanlage entsprechend folgenden Angaben komplett liefern und direkt vor einer RC2-Trockenbau-Montagewand zur flächenbündigen Einarbeitung in eine Trockenbau-Vorwand montieren, einschl. Putzabdeckrahmen, Untergestell und Befestigung am Fußboden und ggf. zusätzl. Halterung an der Wand, einschl. aller Befestigungsmittel und Anpassungsarbeiten.</p> <p>- Briefkästen:  56 Stück waagerechte Briefkästen, Größe B/H/T 370/220/270 mm,  mit Klappe, Einwurfgröße B/H 335/33 mm (Format C4 quer), gem. DIN EN 13724,  Tür und Gehäuse Stahlblech verzinkt, pulverbeschichtet in RAL 7043 Verkehrsgrau B,  mit Namensschild aus Metall B/H ca. 103/28 mm für austauschbare Einsteckschilder (2 Schriftzeilen untereinander), Einlage ca. 100/25 mm,  mit Zylinderschloss als Standardschloss für Einzelschlüssel und Gemeinschaftsschlüssel, einschl. je 2 Schlüssel pro Briefkasten sowie 6 Gemeinschaftsschlüssel.</p> <p>Anordnung der Briefkästen 8 Stück nebeneinander und 7 Stück übereinander.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtmaße Briefkastenanlage B/H ca. 2.960/1.540 mm  
 unterer Abstand der Anlage zu OKFF ca. 250 mm  
 OK Anlage ca. 1.800 mm über OKFF

- Tisch-Rohrgestell:  
 6-füßiges Tisch-Rohrgestell zur Aufständigung und Befestigung der Briefkastenanlage auf dem Fußboden aus Stahl-Vierkantrrohr verzinkt 30/30 mm, Profile verschweißt, einschl. Anschraubblaschen 30/60/6 mm, angeschweißt an Vierkantrrohr.  
 Gestellhöhe ca. 250 mm  
 Fußbodenaufbau FB1a: schwimmender Zementestrich CT-C35-F5 mit Feinsteinzeugbelag

Anarbeitung der doppelt beplankten Trockenbau-Vorwand an montierte Briefkastenanlage durch den AN Trockenbau

- Putzabdeckrahmen:  
 umlaufender Abdeckrahmen aus Aluminium, ca. 20 mm breit, pulverbeschichtet in RAL 7043 Verkehrsgrau B, Ecken auf Gehrung geschnitten zum Einbau in Öffnung der doppelt beplankten Trockenbau-Vorwand.  
 Gesamtlänge Putzabdeckrahmen ca. 9,30 m

Einbau des Putzabdeckrahmens erst nach Anarbeitung der Trockenbau-Vorwand an Briefkastenanlage.

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11.05 **Teeküchen**

Die Kucheneinrichtungen sind in einem GS-zertifizierten System anzubieten.

Für Schubkästen und Auszüge ist ein Qualitäts-Zertifikat bezüglich der Belastbarkeit vorzulegen.

Sämtliche Einbaugeräte müssen die in den LV-Positionen angegebenen technischen Werte erfüllen.

Erforderliche Passstücke zur Schließung von Toleranzen zu den lichten Raummaßen und als Anschlüsse der Möbelkorpusse untereinander sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das Küchen-System ist bezogen auf die nachfolgenden Eigenschaften in den Positionsbeschreibungen nachzuweisen.

Dabei sind sämtliche in den angegebenen Farben möglichen Oberflächendekore auf Verlangen zu bemustern sowie das Küchen-System anhand von Prospektmaterial darzustellen.

Der Leistungsumfang aller folgenden LV-Positionen umfasst generell Lieferung und vollständige Montage, einschl. aller erforderl. Materialien, Arbeitsgänge und Anpassungen.

Anordnung der Einrichtung nach beiliegender Zeichnung. D-10.07

Die Angaben zu den Teeküchen orientieren sich an den Bestandsküchen im Grundbuchamt.

11.05.0001 **Teeküche, Raumbreite 1.750 mm**

Kucheneinrichtung für Teeküchen fertigen, liefern und einbauen, einschl. aller Beschläge, Befestigungs- und Dichtungsmittel, sowie Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Lieferung Geschirrspüler und Mikrowelle in gesonderten Positionen.

Ausführung entsprechend "Allgemeine Angaben zu Teeküchen" mit folgenden Eigenschaften und Bestandteilen:

Eigenschaften Teeküche:

Frontfarbe: weiß oder hellgrau seidenmatt  
 Kantenfarbe-Front: weiß oder hellgrau seidenmatt  
 Griffkombination: Metall-Bügelgriff Edelstahl  
 Korpusausführung: Kunststoff seidenmatt 16mm  
 Korpusfarbe außen: weiß oder hellgrau seidenmatt  
 Regal-Ausführung: Kunststoff seidenmatt 16mm  
 Regal-Farbe: weiß oder hellgrau seidenmatt  
 Schubkasten und Türscharniere: mit Dämpfung  
 Ausführung Wangen: Kunststoff seidenmatt 25mm  
 Farbe Wangen: weiß oder hellgrau seidenmatt  
 Korpuspassstück-Ausführung: Kunststoff seidenmatt  
 Korpuspassstückfarbe: weiß oder hellgrau seidenmatt  
 Sockelhöhe: 100 mm  
 Sockelausführung: Kunststoff seidenmatt  
 Sockelfarbe: Moonlight-Grey (hellgrau) seidenmatt  
 Arbeitsplattenform: PP-Kante eckig  
 Arbeitsplatten Ausführung: Kunststoffdekor 25mm  
 Arbeitsplatten-Farbe: dunkelgrau/anthrazit  
 APL-Kantenausführung: PP-Kante eckig  
 Arbeitsplatten-Kantenfarbe: Im APL Design  
 Wandanschl.profil-Ausführung: WAP APL-Dekor  
 Wandanschlussprofil-Farbe: dunkelgrau/anthrazit  
 Arbeitsplattenhöhe von OKF:ca. 99cm

Bestandteile Teeküche (von links nach rechts):

- Wange 25mm neben einem Unterbaugerät, mit Wangenschuh, Höhe: Sockelhöhe + Korpushöhe
- Schubkastenelement Breite 60cm als Geräte-Überbau
- Tür für vollintegrierten Geschirrspüler Breite 60cm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		-Einbau-Geschirrspüler vollintegriert, H 81,5cm, EEK: A++/A, max. 46dB, nur Einbau und Anschluss in dieser Position! Lieferung des Geschirrspülers erfolgt entsprechend Titel Lieferung Küchengeräte. -Spülenauszugschrank Breite 50cm, mit Abfallsystem 2-3 Eimer im Auszug integriert -Spüle klein mit kleiner Ablage, ca.60x50cm, Edelstahl Bürstfinish, mit Chrom-Hochdruck-Armatur im klassischen Design, mit hohem, langen Auslauf - Schubkastenelement Breite 60cm als Geräte-Überbau, mit Kunststoff Besteckeinsatz -Tür für integrierten Unterbaukühlschrank Breite 60cm - Unterbau-Kühlautomat integrierbar, EEK: A++, Nutzinhalt 125L, mit Gefrierfach - Wange 25mm neben einem Unterbaugerät, mit Wangenschuh, Höhe: Sockelhöhe + Korpushöhe  -Hängeschrankpassstück ca.25mm aus Korpusmaterial -Hängeschrankregal Breite 60cm -Stand-Mikrowelle mit Grillfunktion, silberfarbig, H/B/T ca. 265/ 455/ 330mm, 6 Leistungsstufen, 800W, nur Herstellen Anschlussmöglichkeit in dieser Position! Lieferung der Mikrowelle erfolgt entsprechend Titel Lieferung Küchengeräte. -Kurzhängeschrank Breite 60cm mit Klappe, über dem Regal -Hängeschrank Breite 50cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden -Hängeschrank Breite 60cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden -Unterbau- LED- 2er Set mit Schalter und Netzteil -Hängeschrankpassstück ca.25mm aus Korpusmaterial  -Sockelleisten in Raumbreite -Arbeitsplatte ca. 175 x 60 x 2,5cm -Wandabschlussleisten ca. 300cm mit Zubehör  Einbauort: Teeküchen N2.2.08 und N2.3.06		
11.05.0002	2,000	St		
		<b>Teeküche, Raumbreite 2.000 mm</b>		
		Kücheneinrichtung für Teeküchen fertigen, liefern und einbauen, einschl. aller Beschläge, Befestigungs- und Dichtungsmittel, sowie Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Lieferung Geschirrspüler und Mikrowelle in gesonderten Positionen.  Ausführung entsprechend "Allgemeine Angaben zu Teeküchen" mit folgenden Eigenschaften und Bestandteilen:  Eigenschaften Teeküche:  Frontfarbe: weiß oder hellgrau seidenmatt Kantenfarbe-Front: weiß oder hellgrau seidenmatt Griffkombination: Metall-Bügelgriff Edelstahl Korpuserfassung: Kunststoff seidenmatt 16mm Korpusfarbe außen: weiß oder hellgrau seidenmatt Regal-Ausführung: Kunststoff seidenmatt 16mm Regal-Farbe: weiß oder hellgrau seidenmatt Schubkasten und Türscharniere: mit Dämpfung Ausführung Wangen: Kunststoff seidenmatt 25mm Farbe Wangen: weiß oder hellgrau seidenmatt Korpuspassstück-Ausführung: Kunststoff seidenmatt Korpuspassstückfarbe: weiß oder hellgrau seidenmatt Sockelhöhe: 100 mm Sockelausführung: Kunststoff seidenmatt Sockelfarbe: Moonlight-Grey (hellgrau) seidenmatt Arbeitsplattenform: PP-Kante eckig Arbeitsplatten Ausführung: Kunststoffdekor 25mm Arbeitsplatten-Farbe: dunkelgrau/anthrazit APL-Kantenausführung: PP-Kante eckig Arbeitsplatten-Kantenfarbe: Im APL Design Wandanschl.profil-Ausführung: WAP APL-Dekor Wandanschlussprofil-Farbe: dunkelgrau/anthrazit Arbeitsplattenhöhe von OKF:ca. 99cm		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bestandteile Teeküche (von links nach rechts):

- Wange 25mm neben einem Unterbaugerät, mit Wangenschuh, Höhe: Sockelhöhe + Korpushöhe
- Schubkastenelement Breite 60cm als Geräte-Überbau
- Tür für vollintegrierten Geschirrspüler Breite 60cm
- Einbau-Geschirrspüler vollintegriert, H 81,5cm, EEK: A+/A, max. 46dB, nur Einbau und Anschluss in dieser Position! Lieferung des Geschirrspülers erfolgt entsprechend Titel Lieferung Küchengeräte.
- Spülenauszugschrank Breite 45cm, mit Abfallsystem 2-3 Eimer im Auszug integriert
- Spüle klein mit kleiner Ablage, ca.60x50cm, Edelstahl Bürstfinish, mit Chrom-Hochdruck-Armatur im klassischen Design, mit hohem, langen Auslauf
- Schubkastenelement Breite 60cm als Geräte-Überbau, mit Kunststoff Besteckeinsatz
- Tür für integrierten Unterbaukühlschrank Breite 60cm
- Unterbau-Kühlautomat integrierbar, EEK: A++, Nutzinhalt 125L, mit Gefrierfach
- Regal-Unterschrank Breite 30cm, mit 2 Einlegeböden
- Schubkastenelement Breite 30cm, über dem Regal
- Wange 25mm neben einem Unterschrank, mit Wangenschuh, Höhe: Sockelhöhe + Korpushöhe
- Hängeschrankpassstück ca.25mm aus Korpusmaterial
- Hängeschrankregal Breite 60cm
- Stand-Mikrowelle mit Grillfunktion, silberfarbig, H/B/T ca. 265/ 455/ 330mm, 6 Leistungsstufen, 800W, nur Herstellen Anschlussmöglichkeit in dieser Position! Lieferung der Mikrowelle erfolgt entsprechend Titel Lieferung Küchengeräte.
- Kurzhängeschrank Breite 60cm mit Klappe, über dem Regal
- Hängeschrank Breite 45cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden
- Hängeschrank Breite 60cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden
- Unterbau- LED- 2er Set mit Schalter und Netzteil
- Hängeschrankregal Breite 30cm, mit 2 Einlegeböden
- Hängeschrankpassstück ca.25mm aus Korpusmaterial
- Sockelleisten in Raumbreite
- Arbeitsplatte ca. 200 x 60 x 2,5cm
- Wandabschlussleisten ca. 325cm mit Zubehör

Einbauort:  
Teeküchen N1.0.06, N1.1.07, N1.2.07 und N1.3.09

11.05.0003 4,000 St  
**Teeküche, Raumbreite 2.430 mm**

Kücheneinrichtung für Teeküchen fertigen, liefern und einbauen, einschl. aller Beschläge, Befestigungs- und Dichtungsmittel, sowie Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Ausführung entsprechend "Allgemeine Angaben zu Teeküchen" mit folgenden Eigenschaften und Bestandteilen:

Eigenschaften Teeküche:

- Frontfarbe: weiß oder hellgrau seidenmatt
- Kantenfarbe-Front: weiß oder hellgrau seidenmatt
- Griffkombination: Metall-Bügelgriff Edelstahl
- Korpusausführung: Kunststoff seidenmatt 16mm
- Korpusfarbe außen: weiß oder hellgrau seidenmatt
- Regal-Ausführung: Kunststoff seidenmatt 16mm
- Regal-Farbe: weiß oder hellgrau seidenmatt
- Schubkasten und Türscharniere: mit Dämpfung
- Ausführung Wangen: Kunststoff seidenmatt 25mm
- Farbe Wangen: weiß oder hellgrau seidenmatt
- Korpuspassstück-Ausführung: Kunststoff seidenmatt
- Korpuspassstückfarbe: weiß oder hellgrau seidenmatt
- Sockelhöhe: 100 mm
- Sockelausführung: Kunststoff seidenmatt
- Sockelfarbe: Moonlight-Grey (hellgrau) seidenmatt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Arbeitsplattenform: PP-Kante eckig                      Arbeitsplatten Ausführung: Kunststoffdekor 25mm                      Arbeitsplatten-Farbe: dunkelgrau/anthrazit                      APL-Kantenausführung: PP-Kante eckig                      Arbeitsplatten-Kantenfarbe: Im APL Design                      Wandanschl.profil-Ausführung: WAP APL-Dekor                      Wandanschlussprofil-Farbe: dunkelgrau/anthrazit                      Arbeitsplattenhöhe von OKF:ca. 99cm</p> <p>Bestandteile Teeküche (von links nach rechts):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wange 25mm neben einem Unterbaugerät, mit Wangenschuh, Höhe: Sockelhöhe + Korpshöhe</li> <li>-Schubkastenelement Breite 60cm als Geräte-Überbau</li> <li>-Tür für vollintegrierten Geschirrspüler Breite 60cm</li> <li>-Einbau-Geschirrspüler vollintegriert, H 81,5cm, EEK: A+/A, max. 46dB, nur Einbau und Anschluss in dieser Position! Lieferung des Geschirrspülers erfolgt entsprechend Titel Lieferung Küchengeräte.</li> <li>-Spülenauszugschrank Breite 50cm, mit Abfallsystem 2-3 Eimer im Auszug integriert</li> <li>-Spüle klein mit kleiner Ablage, ca.60x50cm, Edelstahl Bürstfinish, mit Chrom-Hochdruck-Armatur im klassischen Design, mit hohem, langen Auslauf</li> <li>-Unterschrank Breite 60cm, mit 1 Schubkasten, 1 Tür und 2 Einlegeböden, mit Kunststoff Besteckeinsatz für 60cm Schubkasten</li> <li>- Schubkastenelement Breite 60cm als Geräte-Überbau</li> <li>-Tür für integrierten Unterbaukühlschrank Breite 60cm</li> <li>- Unterbau-Kühlautomat integrierbar, EEK: A+, Nutzinhalt 125L, mit Gefrierfach</li> <li>- Unterschrankpassstück ca.80mm aus Korpusmaterial</li> <li>-Wange 25mm neben einem Unterbaugerät, mit Wangenschuh, Höhe: Sockelhöhe + Korpshöhe</li> <li>-Hängeschrankpassstück ca.25mm aus Korpusmaterial</li> <li>-Hängeschrankregal Breite 60cm</li> <li>-Stand-Mikrowelle mit Grillfunktion, silberfarbig, H/B/T ca. 265/ 455/ 330mm, 6 Leistungsstufen, 800W, nur Herstellen Anschlussmöglichkeit in dieser Position! Lieferung der Mikrowelle erfolgt entsprechend Titel Lieferung Küchengeräte.</li> <li>-Kurzhängeschrank Breite 60cm mit Klappe, über dem Regal</li> <li>-Hängeschrank Breite 50cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden</li> <li>-Hängeschrank Breite 60cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden</li> <li>-Unterbau- LED- 3er Set mit Schalter und Netzteil</li> <li>-Hängeschrank Breite 60cm mit 1 Tür und 2 Einlegeböden</li> <li>-Hängeschrankpassstück ca.105mm aus Korpusmaterial</li> <li>-Sockelleisten in Raumbreite</li> <li>-Arbeitsplatte ca. 243 x 60 x 2,5cm</li> <li>-Wandabschlussleisten ca. 368cm mit Zubehör</li> </ul> <p>Einbauort: Teeküche N2.4.02</p>		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.06	<b>Lieferung Küchengeräte</b>			
11.06.0001	<b>Einbau-Geschirrspüler</b>			
	Lieferung eines Einbau-Geschirrspülers, EEK: A++/A, max. 46dB, Breite 60cm, Höhe 81,5cm, zum jeweiligen vollintegrierten Einbau in die im Titel Teeküchen beschriebenen Elemente.			
	Oberhalb des Geschirrspülers wird im Rahmen der Teeküchenpositionen ein Schubkastenelement angeordnet sowie die Vorderfront des Gerätes mit einem Türpaneel beplankt.			
	7,000	St	_____	_____
11.06.0002	<b>Stand-Mikrowelle</b>			
	Lieferung einer Stand-Mikrowelle mit Grillfunktion, silberfarbig, H/B/T ca. 265/ 455/ 330mm, 6 Leistungsstufen, 800W, zum jeweiligen Einstellen in die im Titel Teeküchen beschriebenen Hängeschrankregale der Breite 60cm.			
	7,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

11		Los - Möbeltischlerarbeiten		
11.01		Parkettarbeiten Säle N2		
11.02		Wandakustik N2		
11.03		Ausstattung Sitzungssäle		
11.04		Sonstige Ausstattung		
11.05		Teeküchen		
11.06		Lieferung Küchengeräte		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.